



LAUFEN EXTRA



FUSSBALL EXTRA



**KEINE
NACH DEM
DROGEN**



**S
P
O
R
T

O
H
N
E

D
O
P
I
N
G**

1. Fußballonlinemitteilung
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der Fußballstadt!
Gelsenkirchenmarathon
www.gelsenkirchenmarathon.de

Weltweit immer noch einmalig und nur im Westfalenland!
Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - FLVW

Fußballextra seit 1984 - Saison 2013/2014 - Laufende Nr. **+105** vom 03. Nov. 2021
 ++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++
 Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel
 Form des Gelsenkirchener Marathon in der online Übersicht: <https://my.raceresult.com/3594/?lang=>
 Es geht nur über mehr politcal corektness in allen Bereichen des sportlichen Zusammenlebens mit Regeln der IHK (D)

„Es geht nur über mehr politcal corektness in allen Bereichen des sportlichen Zusammenlebens – Parteien aller Couleur -einschließlich AfD- haben in Europa den letzten Schuss nicht gehört! Politiker prüft Euer Gewissen gegenüber der Jugend und dem Drogenkonsum! Es geht nicht allein bei den Wahlen um Laschet oder Söder im kommenden Herbst in Berlin. Es geht vielmehr um eine Harmonisierung der Gesellschaft! Dies erreicht man nur mit klarem Verstand - ohne Drogen!“



Dem Europäischen Fußball droht der Bankrott durch Konkurrenzdenken und Begehrlichkeiten aller.

MSN.COM

Grüne drängen auf Verdopplung des Klimaschutzetats

Nach dem Scheitern des Klimaschutzgesetzes müssen Union und SPD nachbessern. Die Grünen plädieren für mehr finanziellen Einsatz – und noch ambitioniertere CO₂-Einsparungen.

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Welge,

sehr geehrter Herr Dusza,

Ihnen ein herzliches Dankeschön dafür, dass Sie mir antworten. Ein Gedankenaustausch mit mir wird Ihrer Weiteren Karriere nicht im Wege stehen. In der Beziehung können Sie mir vertrauen und ich bin weit davon entfernt Menschen zu verunglimpfen und erwarte somit auch keine Bestätigung der Gelsenkirchener Sportgeschichte. Es geht mir lediglich um die Wahrheitsfindung, die in unserem Rechtsstaat - Bundesrepublik Deutschland - genau so wenig zu erlangen ist, wie in anderen Staatsformen, die nun keine Demokratie darstellen. Was in unserer Bundesrepublik die Wahrheitsfindung erschwert, ist der föderalistische Charakter, der wohl für eine Dezentralisierung aller Angelegenheiten sorgt, aber wie bereits erwähnt, die Wahrheitsfindung sehr erschwert. Das musste ich im Laufe der Jahrzehnte erst einmal bestätigt wissen, und so schreibe ich Ihnen in dem Sinne der Wahrheitsfindung weiterhin. Gleichzeitig bitte ich Sie eine Arbeitsgruppe einzurichten, die die Zeit und die Kraft finden kann, sich um den Betrug an meiner Person als DOSB-Sportlehrer, bei seiner Arbeit kümmert.

Sie werden jetzt mit Sicherheit denken, "Der Herr Tinibel hat nicht alle auf der Latte!" Wie man so schön in einschlägig bekannten Politikerkreisen - nicht nur in unserer Stadt - zu sagen pflegt, wenn den Damen und Herren Politikern etwas gegen den Strich geht. Genau diese und ähnliche Äußerungen lassen mich nicht zur Ruhe kommen und will Ihnen nun in abgespeckter Form näher bringen, dass die von Politikern im Bunde mit Marktmachtbesitzern wie Immobilienriesen und in unserer Stadt dem FC Schalke 04 , erwünschten Zeiten des "Goldrauschs durch Vermarktung des Sports" vorbei zu sein scheint.

Politiker in unserer Stadt haben mich meiner Ideen laufend beraubt, denn angeregt durch die Zusammenführung der beiden Staaten BRD und DDR wurde es für Insidern wie mich immer augenscheinlicher, woran es im Sportgeschehen haperte, um zumindest der männlichen Sportjugend im Fußball- und Breitensport, den Weg aus der Dekadenz zu zeigen. Heute zeigt

es sich immer deutlicher, dass Rechtsanwälte und Journalisten nicht gewillt sind Politiker anzuzeigen oder durch aufklärenden Journalismus am Diebstahl und Rufmord zu hindern.

So musste ich zunächst, wenn ich dem Sport den Weg aus dem Drogenkonsum im Umfeld des Sports, und den Weg aus der Dopingbereitschaft - zumindest bei den normalen Breitensportlern zeigen wollte, eine eigenes medium schaffen, was mir mit FLE auch gelang und gut funktionierte, bis dann die Sozialen Medien einen Strich durch diese ehrenamtliche Tätigkeit machten. Ich machte mich mit meinen eigenen Medien etwas rarer, weil ich einsehen musste, dass man von Seiten der Politik keine Unterstützung erhielt - und wie gesagt, durch Politiker aus den eigenen Reihen bei den arbeitsmarktpolitischen Förderprogrammen schändlich beklaut wurde. Die Namen sind alle schon länger bekannt und dennoch wird keine der Personen zur Rechenschaft gezogen.

Dieses Unrecht zu erfahren, macht natürlich auf Dauer krank, und so kommt es am Dienstag zu meinem erneuten Krankenhausaufenthalt, denn nach dem Verlust der Prostata durch eine Krebs Erkrankung muss ich mich einer erneuten Untersuchung unterziehen. Fachärzte sind der Meinung, dass es wohl an dem unerwünschten Stress liegen könnte, der mir von vielen Seiten bereitet wurde und durch Unehrlichkeit weiterhin bereitet wird.

Nach meinem KH-Aufenthalt will ich Ihnen dann nochmals alle Personen aufzählen mit einer zeitlich definierten Angabe, wann mir Politiker mein Ehrenamt vergällten. Es fing eigentlich alles damit an, dass meine Verbesserungen im Sport, die ich für den Gelsenkirchener Süden erdachte, soviel Aufmerksamkeiten erregten, dass man mich zu den Arbeitsmarktpolitischen Förderprogrammen innerhalb des Versorgungsamtes versetzte, von wo aus ich dann Brüssel informierte. Brüssel war aber genau so wenig bereit gegen den Drogenkonsum im Sport anzugehen, wie unsere Politiker in Deutschland. Man erkennt erst heute, wohin der Weg führen wird. Aber dahingehend ist ja der FC Schalke 04 eine der Nr. 1 Adressen bei der

Vermarktung von Alkohol in der Veltins Arena, und wie es aussieht, dürfte die Blaue Meile ein ähnliches Unternehmen werden. Dann aber wohl auf Marihuana - Basis, wie es zurzeit aktuell in New York durchgezogen wird. Auch dazu habe ich schon ein FLE Video gefertigt, denn bis unsere Leute kapiert haben worum es geht, sind bestimmt noch mehr jugendliche Opfer zu beklagen, die nachweislich die Droge als Intelligenzfördernd ansehen. Das es lediglich als Heilmittel und Schmerzmittel freigegeben werden soll leuchtet denen ja nicht ein und denken weiterhin, dass Hanf das Ideale Mittel ist vom Alltag zu entspannen. Vielleicht können Sie als Bürgermeisterin da etwas mehr aufpassen, dass ein ähnliches Gegenprojekt hier in Gelsenkirchen auf die Beine gestellt wird. In unserer Stadt hat sich der Sport schon mehr als genug selbst geschadet - siehe den Niedergang des FC Schalke 04, der hausgemacht ist durch den Größenwahn einiger Fußballer, die glaubten, dass Europa auf den FC Schalke 04 gewartet habe. Zur Vorab Information hier schon mal meine letzten FLE Videos. Wenn ich dann wieder aus dem KH Bin und Sie Interesse haben sollten gebe ich Ihnen mehr Informationen, die bewirken könnten, mit welchen Unternehmungen man das Abwürgen des Vereinswesens in Deutschland stoppen könnte. 150 Milliarden Euro sind ein großes wirtschaftliches Gewicht, das man aber durch falsche Pflege der Kommunikation in den Vereinen selbst schnell kaputtkriegt.

<https://www.youtube.com/watch?v=ijDw3F0-MbY> 1985 wurde der Int. Gelsenkirchener von mir gegründet. Es gab mannigfachen Grund dazu...

Ein Rückblick...

Von Sieghard Tinibel

Neben den selbst gestellten Aufgaben an mich, war auch die Kieselrot Affäre, die die Parteien gegen mich aufbrachte, weil ich das Wohlbefinden Der Sportler neben Doping und Drogen im Sport immer verfolgte. Hier ein Angriffspunkt. Ich machte ja die Kur in der Nähe von Marsberg, und war dort

auf der richtigen Spur. Meine größten Feinde fand ich somit im Laufe der Zeit über die Jahre in den eigenen Reihen. Es waren Politiker aus dem engsten Umfeld dabei, mich immer wieder zu denunzieren.

Dann kam die Stunde in der alle Beteiligten vor lauter Gier, sich an meinem Projekt bereichern wollten: Aber lies bitte – und glaube mir, ich bin noch

Neutral – und habe sie noch alle beisammen. Politiker insbesondere der CDU und der SPD, sogar aus den fürsorglich von mir betreuten Vereinen waren dabei.

Trotzdem viele der typischen Krankheit erlagen und auch lediglich „nur“ schwer erkrankten, kann man nur mit Einzelnen Mitleid haben. Der Schwiegervater meines Sohnes scheint Recht zu behalten – dass ich noch lebe, verdanke ich meiner Sportlichkeit!

Gruß Sieghard

Vielleicht wäre das bei den Grünen nicht passiert. Selbst Sportlehrer vom FC Schalke 04 halfen mir nicht mit.

Was hier betrieben wird, ist Diebstahl aus erster Hand, durch die BEK und S 04 den die Politik weiter führt durch Baranowski und Co.



Die Barmer Ersatzkasse macht Reklame für den Int. Gelsenkirchener Volkslauf. Vor mir Gerd Rehberg, Präsident des FC Schalke 04. Das war einer der 1. Versuche mir den Gelsenkirchener City Marathon streitig zu machen. Schämt Euch... Des Weiteren waren noch der OB Gelsenkirchens, Frank Baranowski mit Olaf Thon zugange, die Gelsenkirchener Laufsportszene dem Vivawest zuzuschreiben. Es wurden noch mehr Veranstaltungen wie der „Neurolauf“ des Dr. Busch von der Ev. Klinik Gelsenkirchens zerstört.

· Antworten · 1 Min.

März 2003 in den Räumen der Gelsenkirchener Barmer an der Weberstraße in 45879 Gelsenkirchen. Die Aktion ergab von keiner Seite

eine Unterstützung für das Engagement gegen Doping und Drogen. Lediglich mit Frau Munevera Ackermann und Herrn Rehberg hatte ich eine Repräsentation an der Domplatte in GE- Buer. Möglicherweise gab es bei den Verantwortlichen ein Umdenken, bei der gesamten Aktion, indem man befand, dass die in der Veltins Arena angefütterte Alkoholiker mit Junkies, wohl besser auch von ihrer Sucht am Ort befreit werden könnten. Ein ähnlicher Beweggrund scheint sich auch mit der Idee der Einrichtung einer blauen Meile auf der Kurt-Schumacher-Straße in Schalke anzukündigen, denn es ist allseits bekannt, dass Marihuana frei konsumiert werden kann.

Ergänzend zu dem Foto: Man kann dem gesamten Sportdilemma in Gelsenkirchen, welches durch Herrn Dr. Günter Pruin mit der Gründung von "Gelsensport" ausgelöst wurde, nur mit Ehrlichkeit im Sport begegnen. März 2003 in den Räumen der Gelsenkirchener Barmer an der Weberstraße in 45879 Gelsenkirchen. Die Aktion ergab von keiner Seite eine Unterstützung für das Engagement gegen Doping und Drogen. Lediglich mit Frau Munevera Ackermann und Herrn Rehberg hatte ich eine Repräsentation im Vorfeld des Fotos an der Domplatte in GE- Buer. Mit dabei waren Frau Dr. W. und Herr K. vom Versorgungsamt Gelsenkirchen. Mutmaßlich gab es bei den Verantwortlichen ein Umdenken, bei der gesamten Aktion, indem man befand, dass die in der Veltins Arena angefütterten Alkoholiker mit Junkies, wohl besser auch von ihrer Sucht am Ort befreit werden könnten. Ein ähnlicher Beweggrund scheint sich auch mit der Idee der Einrichtung einer "Blauen Meile" auf der Kurt-Schumacher-Straße in Schalke in den Köpfen Gelsenkirchener Politiker mit den Funktionären des FC Schalke 04 anzukündigen, denn es ist allseits bekannt, dass Marihuana frei konsumiert werden kann.



Wenn es um die Belange des FC Schalke 04 geht sind natürlich auch alle Politiker wie Markus Töns und Oliver Wittke am Ball, denn mit dem Namen Schalke 04 lässt sich gut Politik machen. Links im Bild ist mein ehemaliger Sportkamerad und anfänglich auch gedanklicher Begleiter Bodo Menze zu sehen, der - obwohl auch Verfechter des Cooper-Tests, mir nicht beistehen konnte, denn er war ja in Diensten des großen FC, und von da aus wird die Konkurrenz höchstens unterdrückt, aber nicht gefördert. Dabei würde vom rein Menschlichen der Gedanke zur Förderung der Amateursportler immer passen. Bis heute kann sich kein kleiner Fußball- oder Sportverein einen medizinischen Beraterstab leisten. Deswegen, um auch den Amateuren die Kraftausdauer, die unabdinglich für den sportlicheren Fußball ist, bewusster zu machen, habe ich auch den DFB-Cooper-Lauf kreiert. Natürlich nicht um Schalke 04 zu schaden, aber Sozio-Kommunisten kennen dabei keinen Unterschied. So können sie sich auch nicht ein rein ehrenamtliches Engagement vorstellen. Mit Baranowski als OB und anderen politischen Kräften konnte ich mich alleine herumplagen, denn keiner wollte den Sportlern im Sinne des Sports helfen. Im Gegenteil: „Vermarktet Euch selbst!“ Hieß es immer. So entstanden dann auf allen Sportanlagen "Tränken" mit und ohne Alkohol, denn eine andere Möglichkeit sich Geld zu beschaffen blieb den kleinen Vereinen nicht! Die Sportjugend - insbesondere im Fußball - wurde durch diese moderne Lebensart natürlich immer dekadenter, denn auf den Sportanlagen Gelsenkirchens fanden Saufgelage in den dafür freigegebenen Jugendräumen, die der Obhut der Platzvereine unterlagen regelmäßig statt. Da war KMDD total überfordert. So gesehen hat man dann Verständnis, wenn Deutsche Fußballvereine als Alkoholiker-Clubs bezeichnet werden - Der sportlichen Führung Stadt gefällt, es augenscheinlich wg. der Finanzen! Jetzt wo zunehmend auch der Erwerb von Cannabis erleichtert wird, könnte es fast parallel zur Einrichtung einer "Blauen Meile" passieren, dass diese Meile zum Mekka für Rauschgiftsüchtige wird, denn "Cannabis ist ja gesund" als Heilmittel. Vielleicht dann auch als Heilmittel für die gebeutelte Stadtkasse und für den Unterhalt aller Sportanlagen im "Dorf".

Sieghard Tinibel

Mögliche neue Pfründe für den FC Schalke 04. Für heutige Politiker kein Tabu mehr. Fragen Sie den Bürgermeister von New York. Amerika machts vor und die EU machts nach. Die Kehrseite passierte jetzt in Amsterdam! Die WAZ berichtete darüber...

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Welge,

Sie baten in einem Schreiben, dass ich nachlassen sollte in meiner Berichterstattung an Sie . Bitte sehen Sie es genauso als notwendig an, wie ich es betrachte, denn augenscheinlich wird meine Arbeit über Jahrzehnte gar nicht gewürdigt und auch von der Staatsgewalt nicht sonderlich als eine politisch motivierte Straftat erachtet.

Ohne mein waches Auge im Sport, hätte wir jetzt mindestens 10 Drogentote mehr und bedeutend mehr Invaliden durch Drogensucht. Dies können sehr viele, auch heute noch im Rat der Stadt aktive Politiker der früheren Jahre bestätigen. Z. B. ein Herr Wöll von der CDU Gelsenkirchen. Umso trauriger stimmt es mich, dass Sie alle, die hier im Adressatenbereich und in div Schreiben erwähnten Personen, es nicht wahrhaben wollen und gar nicht erst zur Kenntnis nehmen, dass es immer notwendiger wird, der Dekadenz im Sport, zumindest bei den männlichen Probanden im Fußball zu begegnen. Wenn Sie alle die Verantwortung tragen in der Stadt Gelsenkirchen für die Entwicklung des Sports so weitermachen, werden Sie erleben, dass es auch dem FC Schalke 04 nicht möglich sein wird, aus einem dekadenten Sportumfeld heraus erfolgreich zu sein. Noch ist es die 2. Bundesliga, schnell wird man sich in der dritten Liga wiederfinden, denn es ging anderen Vereinen ebenso wie dem FC Gelsenkirchen-Schalke 04. Aber Insider wissen das. Es ist traurig, ficht mich persönlich aber nicht weiter an, denn ich hatte zeitig immer auf den Missstand im Sport hingewiesen. Dekadenz in fortschreitendem Maße gepaart mit Drogensucht im Umfeld des Sports, die von Gelsensport mit Dr. Pruin forciert wurde und vor allem von SPD-Politikern getragen wurde, wird

dafür sorgen, dass der sportliche Level in unserer Stadt immer mehr geschädigt wird.

Ich habe mich sehr engagiert über Jahrzehnte dagegen gewehrt, allerdings gegen sportliche Dummheit kämpfen selbst die Götter vergebens. Dabei ist die Hochburg der Verleumdung in Gelsenkirchen Rotthausen angesiedelt, denn an meinem Wohnort wurde ich denunziert und beschädigt. Die Personen habe ich Ihnen schon mehrfach aufgezeigt. Die übelsten Verleumder und Lügner, Herr Gerecht vom Rotthausener Bürgerverein und Herr Iwannek von der SPD-Süd, sind jetzt sogar noch in ihrem Ansehen gestiegen, indem Sie in der Rotthausener Post (Monatsblatt am Ort) als Berichterstatter von Nazi-gräueltaten auftreten. Ausgerechnet diese beiden Herren, die für ihre laufenden Niederträchtigkeiten - nicht nur mir gegenüber - bekannt sind, so wie es auch Herr Johannes Mertmann und ein Klaus Koschei vom Rotthausener Netzwerk sind. Es ist eine Schande ohnegleichen, dass solche verlogenen Menschen, die damit in die Nähe der denunzierenden OB Baranowski und andere SPD-Führungskräfte kommen, sich gar für Politiker halten dürfen, denn so ist ihr Auftreten am Ort zu sehen. Der Kaufmann Gerd Hof, kann dies auf Befragen sofort bestätigen, denn er war der 1. Mensch, dem es verwunderlich erschien, dass man so am Ort gegen mich und meine Familie hetzte. Er berichtete mir davon, weil er es nicht verstehen konnte, nachdem er meine fürsorgliche, ehrlich offene Art als Sportlehrer zur Kenntnis nahm. Hier Bilder des Berichtes in der Rotthausener Post. Dazu möchte ich hier anmerken, dass es ohne das Rotthausener Netzwerk mit meiner Familie, unter den Pastoren Käsemann und Rüter, erheblich mehr Verschleppungen zur Nazizeit gegeben hätte.

Sieghard Tinibel -GMC mit FLE: Eine ganz wichtige Sache hat Frau Tasbach nicht erwähnt. Es ist die wichtigste Sache überhaupt die friedliche Koexistenz aller Völker allen Glaubens gewährleistet. Es ist die Ehrlichkeit der Politiker. Durch Lügen entstehen Hass und Zwietracht. In Gelsenkirchen wurde dies geschürt durch CDU mit SPD mit Grünen bei den Arbeitsmarktpolitischen Förderprogrammen.

WAZ Gelsenkirchen - 14. Juni 2021

Das Leben als Jude – zwischen Hass und Liebe

Eingeritzte Hakenkreuze auf der Toilette der Synagoge, Hassdemos, aber auch eine große Solidaritätswelle: Judith Neuwald-Tasbach, die Vorsitzende der hiesigen Gemeinde, gewährt Einblicke in das jüdische Leben

Von Shiran Sur



Es ist bedächtig ruhig im Inneren des jüdischen Gemeindezentrums in Gelsenkirchen. Pandemiebedingt sind die Räume immer noch verwaist, in denen sonst Kinder und Jugendliche, Frauen und Männer hebräisch lernen, Theater spielen, in der hauseigenen Bibliothek stöbern und in der Synagoge singen und beten. Judith Neuwald-Tasbach wünscht sich derzeit nichts mehr, als dass das normale Leben so bald wie möglich wieder zurückkehrt an die Georgstraße.

„Wenn wir uns kennenlernen, wenn wir uns austauschen, wenn wir miteinander ins Gespräch kommen, dann können wir diesen Hass besiegen.“

Judith Neuwald-Tasbach, Vorsitzende der jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen

Doch was bedeutet „normales Leben“ für die Vorsitzende der jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen und andere Juden in der Stadt? Nach der antisemitischen

wütet, die Familie musste ihr Haus und ihren Besitz unter Wert verkaufen. Kurt Neuwald wurde am 27. Januar 1942 zusammen mit seiner Familie in das Ghetto Riga deportiert. Nachdem er in verschiedene Arbeitslager verschleppt wurde, wurde Neuwald 1945 aus einem

kennenlernen, wenn wir uns austauschen, wenn wir miteinander ins Gespräch kommen, dann können wir diesen Hass besiegen“, sagt die toughie Frau. „Und es muss ein steter Austausch sein.“

„Denn immer wieder erlebe sie auch persönlich, dass es trotz der

ter Antisemiten, die hier geboren und aufgewachsen sind“.

Dass insbesondere letztere Gruppe zur Bedrohung für ihre jüdischen Mitbürger in Gelsenkirchen wird, während Teile davon selber Erfahrungen mit Ausgrenzung und Abneigung machen, stimmt Neuwald-Tasbach nachdenklich und

„Mich hat das damals kalt gelassen, meine Lehrer haben gleich reagiert und Antisemitismus noch einmal im Unterricht thematisiert“, berichtet die junge Frau. Doch manche ihrer jüdischen Freunde hätten durchaus Angst bekommen. Auch der 14-jährige Enkel erzählt, dass er in Gelsenkirchen kei-

FOTO: INGO OTTO / FRANK FOTO SERVICES

Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus habe ich schon länger beim Sport bemerkt und laufend über Jahre darauf hingewiesen, so wie auch auf den abnehmenden Belastbarkeitsgrad bei der männlichen Jugend im Sport. Allerdings nahm keiner Notiz davon, weder Frau Tasbach, oder Frau Deidre Berger beim AJC, noch ihr Sportbeauftragter in der Gemeinde, Herr Post. Zuletzt, als es krasser wurde und ich den HOMAMA mit den DFB-Cooper-Lauf einrichtete, als Basis für Ehrlichkeit im Sport, hatte auch niemand Verständnis entwickelt, Weder irgendein Politiker in Gelsenkirchen noch der Vorsitzende des Zentralrats der Juden nach seiner Wahl, mit Herrn Schuster. Als Immorales mir gar mein Lebenswerk zerstörten und die hehren Themen des Sports missbrauchten, sympathisierte ich immer mehr mit den Grünen und mit der AfD. Stand die AfD für drogen- und dopingfreien Sport, hatten die Grünen ein Programm gegen die Übermächtigkeit der Immo-Riesen, die mir ja mit GW und VIVAWEST den GE-Marathon gestohlen hatten. Leider hatten mir aber die Grünen zuvor durch Frau Frauke Schillings aus Münster sehr geschadet, indem sie den SPD-Stadtrat Herrn Axel Barton - beim Missbrauch der Behördenallmacht entlarvt - nicht zurückpiff. Wann die Unehrlichkeit der GE-Sozies aus dem schwarzen CDU und roten SPD-Lager, die gar mit Rufmord operieren, eines Tages wohl durch die Landesregierung NRW gehandelt wird, könnte erst dann der Fall sein, wenn die Grünen oder die AfD, mit den Gelben und Dunkelroten eine Alternativregierung gegen das Unrecht gebildet haben, denn Hinweise auf die Missstände in Gelsenkirchen habe ich schon seit 2009 und stärker noch ab 2013, dem Ministerium unter Herrn Kutschaty geschildert. Auch die hiesige Polizei scheint diese politischen Spielchen nicht zu begreifen und unterstützt alles durch Passivität. Es scheint auch keiner zu begreifen, dass der FC Schalke 04 unter diesen Umständen auch gefährdet ist, denn das Aufkommen an Wirtschaftskraft wird in der BRD auf 100 Milliarden Euro geschätzt. Nach Auffassung so mancher politischen Kräfte sollte man dieses Potential mehr der Wirtschaft zur Verfügung stellen. Die Anfänge sind gemacht und man sieht es überdeutlich an den Start-Ups. So geht Zukunft aber nicht gut – wie es die Zeit gezeigt hat. Ohne den Deutschen Sportverein geht ein guter Teil des Deutschen Wesen den bacherunter und die Republik wird schwächer – auch auf ganz Europa übertragen gesehen, denn in allen EU Staaten sollen Spiele, Sport und Drogen als Zusammenhalts Faktor greifen... wenn ich das Erlebte als DOSB Sportlehrer ab 1978 richtig gedeutet habe.

Das Wichtigste zur friedlichen Koexistenz aller Völker ist die Ehrlichkeit. Daran hapert es aber in allen Parteien und Glaubensrichtungen, denn jeder möchte Recht haben auf seine Weise. Nur dadurch kann man seine Begehrlichkeiten durchsetzen... Wer Recht hat, hat das Sagen, wer das Sagen hat, hat das Geld - selbst wenn es gestohlen ist - es gehört dem politisch Stärkeren! Wie lange möchten Gelsenkirchener Politiker es noch vertuschen, dass der weltweit erste Holocaust-Mahnmal-Marathon, von mir - DOSB Sportlehrer seit 1978 lizenziert - Sieghard Tinibel - sowie auch dem ersten Gelsenkirchen-Marathon und dem DFB-Cooper-Lauf, kreierte wurde. Es sollte eine Sportveranstaltung des AJC in Berlin sein. Diese "Amerikanisch-Jüdische-Deutsche-Sportveranstaltung" soll dem Vergessen an den Holocaust des „Dritten Deutschen Reiches“, einmal im Jahr veranstaltet und somit entgegengewirkt haben. Gelsenkirchens OB, Herr Frank Baranowski, hatte Frau Deidre Berger vom AJC ebenfalls dazu in Berlin besucht.

https://www.youtube.com/watch?v=9Fjy_ewUEoo

„Bomber der Nation“ Zum Ableben von Gerd Müller von Ulli Höhnes

FLE-Fußball-Laufen-Extra von 2004 – 2005

<https://www.gelsenkirchenmarathon.de> > FLE-Gesamtru...

FLE-Fußball-Laufen-Extra von 2005 – 2006

... www.gelsenkirchenmarathon.de/FLE_05-06/Fussballextra-0091.pdf Fußball Saisonauftakt. Du hast diese Seite 3 Mal aufgerufen. Letzter Besuch: 25.08.21

Seit 1985 versuche ich nun den Int. Gelsenkirchener Volkslauf zu dem zu bringen was er im Endeffekt auch ist. Er wurde die erste Gelsenkirchener Marathonveranstaltung, die aber immer wieder ignoriert wurde. Am meisten von Gelsenkirchener Politikern aller Couleur. Selbst als es mir gelang den weltweit ersten Holocaust-Mahnmal-Marathon zu kreieren, wurde dieser Erfolg immer noch nicht anerkannt, so dass ich mich gezwungen sah, diesen Marathonlauf vorerst nicht stattfinden zu lassen. Corona spielte eh mit der weltweiten Pandemie nicht mit, so dass es besser ist, auf ein sportlicheres Umfeld zu warten. Darin sind einbezogen meine

folgenden Webpages:

www.gelsenkirchenmarathon.de

www.ruhrpottmarathon.de

www.ruhrstadtmarathon.de

www.fussballkondition.de

> 1. Mai - Tag des DFB-Cooper-Lauf - weltweit - Gegen Doping und Drogen <

Tabelle nach Dr. Kenneth Cooper abgewandelt für Jugendliche

Jungen	Strecke in Meter nach 12-minütigem Lauf - Tempo beliebig						
	11 J	12 J	13 J	14 J	15 J	16 J	17 J
ausgezeichnet	2800	2850	2900	2950	3000	3050	3100
sehr gut	2600	2650	2700	2750	2800	2850	2900
gut	2200	2250	2300	2350	2400	2450	2500
befriedigend	1800	1850	1900	1950	2000	2050	2100
mangelhaft	1200	1250	1300	1350	1400	1450	1500
ungenügend	weniger zurückgelegte Meter als bei mangelhaft						

Mädchen Strecke in Meter nach 12-minütigem Lauf - Tempo beliebig

200 Meter weniger als Jungen in allen Klassen

Tabelle nach Dr. Kenneth Cooper abgewandelt für Erwachsene

Männer	Strecke in Meter nach 12-minütigem Lauf - Tempo beliebig			
	bis 30 J.	30-39 J.	40- 49 J.	50 J.
sehr gut	3.800	3.650	3.500	3.400
gut	3.400	3.250	3.100	3.000
befriedigend	3.000	2.850	2.650	2.600
mangelhaft	2.600	2.550	2.350	2.300
ungenügend	weniger als bei mangelhaft			

Frauen Strecke in Meter nach 12-minütigem Lauf - Tempo beliebig

	bis 30 J.	30-39 J.	40- 49 J.	50 J.
sehr gut	2.600	2.550	2.300	2.150
gut	2.150	2.000	1.850	1.650
befriedigend	1.850	1.650	1.500	1.350
mangelhaft	1.550	1.350	1.200	1.050
ungenügend	weniger als bei mangelhaft			



DOSB-Sportlehrer Sieghard Tinibel

Im Laufe der Veröffentlichungen gab es unterschiedliche Darstellungen. So auch in der Jubläumsbroschüre von Djk Tus Rotthausen.

<https://www.gelsenkirchenmarathon.de/dateien/le/TaxSportKultur>

VIRENVERTEILER MILITÄRSPIELE: „Wuhan, da waren wir doch?“

MILITÄRWELTSPIELE ALS MULTIPLIKATOR IN WUHAN:

„Wir sind alle erkrankt“



[Bildbeschreibung einblenden](#)

Die Militärweltspiele in Wuhan im Oktober könnten ein massiver Corona-Verteiler gewesen sein. Einige Indizien sprechen dafür. Sportler aus verschiedenen Nationen melden sich. Nicht wenige waren erkrankt.

Maatje Benassi lebt in ständiger Angst. „Es ist, wie von einem Albtraum in den nächsten zu stürzen“, klagt die Radsportlerin und Reservistin der US Army. Seit sie Ende Oktober von den Militärweltspielen in Wuhan heimkehrte, ist nichts, wie es vorher war: „Wenn jemand meinen Namen googelt, wird dort für immer stehen: Patient null.“

Maatje Benassi, 52, erhält Morddrohungen. Sie wurde zwar weder positiv auf

das [Coronavirus](#) getestet noch hatte sie je die einschlägigen Symptome, es ist schlicht alles Unfug. Doch ein bekannter Verschwörungstheoretiker mit großer YouTube-Reichweite hat beschlossen, sie habe Wuhan damals als lebende Biowaffe betreten: Um China zu schaden, das den Amerikanern den Platz an der Sonne streitig macht. Dies ist die abwegige Seite. Interessant ist allerdings: Mehrere Indizien nähren die Theorie, die Armee-Weltspiele mit fast 10.000 Athleten aus 110 Ländern seien ein sogenannter Corona- „Superverbreiter“ gewesen. Womöglich sogar der erste.

[Italiens Fecht-Olympiasieger Matteo Tagliariol ist sich da ziemlich sicher](#). „Als wir in Wuhan eingetroffen sind, sind wir alle erkrankt. Alle sechs Personen in meiner Wohnung waren krank, auch viele Athleten anderer Delegationen“, berichtete der 37-Jährige der Zeitung Corriere della Sera. Er habe schwer gehustet, nach der Rückkehr bekam er „sehr hohes Fieber, ich konnte kaum atmen. Auch Antibiotika halfen nicht.“ Schließlich habe sich sein zweijähriger Sohn infiziert, dann seine Freundin: „Als man begonnen hat, vom Virus zu sprechen, dachte ich: Ich habe mich angesteckt. Das war Covid-19.“

MEHR ZUM THEMA

vorherige Artikel

1/2

nächste Artikel

- CHRISTIAN KAMP
- Veröffentlicht/Aktualisiert:
- Empfehlungen:5



LASCHET PRESCHT VOR: Sport mit Körperkontakt ab 30. Mai

- CHRISTOPH BECKER
- Veröffentlicht/Aktualisiert:
- Kommentare:5,Empfehlungen:3

Zwar wird der erste offizielle Coronafall weiterhin auf Anfang oder Ende Dezember datiert, doch Studien legen einen früheren Ausbruch nahe. Ein deutsch-britisches Forscherteam hat laut Süddeutscher Zeitung errechnet, dass dieser mit 95-prozentiger Wahrscheinlichkeit zwischen dem 13. September und 7. Dezember stattgefunden hat - die Weltsoldatenspiele liefen vom 18. bis 27. Oktober.



Die frühere Fünfkampf-Weltmeisterin Elodie Clouvel aus Frankreich soll sich in Wuhan infiziert haben. :Bild: Picture-Alliance

10.000 Menschen, die sich aus aller Welt kommend an einem Ort versammeln und nach zehn Tagen wieder zurückreisen, dazu 230.000 freiwillige Helfer, alles in einer elf-Millionen-Stadt. Das klingt als Verteilerkreisel für ein Virus geradezu logisch. Die Sommerspiele von Tokio, eigentlich geplant für diesen Sommer, wurden aus der Angst verlegt, eine ähnliche Drehscheibe zu werden.

Laut der französischen Sporttageszeitung L'Equipe haben sich die frühere Fünfkampf-Weltmeisterin Elodie Clouvel ("Wir waren alle krank") und ihr Kollege Valentin Belaud, Weltmeister 2019, wahrscheinlich ebenfalls bei den Spielen in Wuhan infiziert. Weitere Fälle werden aus Italien gemeldet, in Luxemburg gibt es zumindest einen Verdacht.



Die deutsche Schützin Sandra Reitz und ihr Trainer: „Es gab auch in unserem Umfeld verschiedene Erkrankungen.“ :Bild: Picture-Alliance

Und in Deutschland? „Im Nachhinein haben wir natürlich schon gescherzt: Wuhan, da waren wir doch, das kannte vorher ja keiner“, sagte Luftpistolenschützin Sandra Reitz aus Regensburg dem Sportinformationsdienst (sid) am Freitag. Reitz hat bei den Militärspielen Gold gewonnen, Außergewöhnliches hat sie unter den 243 deutschen Sportlern und insgesamt nicht bemerkt: „Es gab auch in unserem Umfeld verschiedene Erkrankungen. Das ist aber nichts Verwunderliches, das war eigentlich immer so.“ Laut Auskunft des deutschen Delegationsleiters Christian Lützkendorf lag die Zahl der Erkrankungen im deutschen Team sogar unter jener vergangener Spiele. „Wir haben gar nichts davon gehabt“, sagte er.

Maatje Benassi auch nicht. Dennoch steht ihr Leben auf dem Kopf, besonders, seit chinesische Medien die Verschwörungstheorie als willkommene Ablenkung entdeckt haben. „Was immer auch als nächstes geschieht“, sagte Benassi im CNN-Interview, „der Schaden ist längst angerichtet.“

Quelle: ad./sid



Ich lebe wohl auf einem anderen Planeten!? Mein Empfinden Herrn Laschet gegenüber ist ein gegenteiliges. Hambacher Forst: Ein Toter und ein Mann, der rechtswidrig räumen ließ; Mütterrente: Ein Mann, der sagt, dass dafür kein Geld vorhanden ist; Flut: Ein 'Mann', der lacht; Fluthilfe: Ein Mann, der schnelle und unbürokratische Hilfe verspricht; Corona: Im Landtag stehen die Lüfter, die in die Schulen müssten; so könnte ich noch viele Dinge aufzählen! Für mich ist er ein

Demagoge, der, um von sich und seinen Fehlern ablenken will, seine politischen Gegner attackiert, mit erhobenem Zeigefinger und "großen" Gesten bei Reden immer wieder seine Hilf- und Planlosigkeit demonstriert. Fakten nennt er nicht! Wie soll so jemand unser Land in der Welt repräsentieren und ernst genommen werden?

Sieghard Gecke

Nun wir haben es mit einer gewaltigen Machtumschichtung zu tun. Einerseits wird der alte Weltvorherrschaftsgedanke der USA von der Allianz der, nennen wir es "Gegenseite" in Frage gestellt und wir als kleines Deutschland sollen ja nicht dazwischenfunken, zu tief sitzt die Angst vor der deutschen Leistungsfähigkeit! Deshalb diese massive Mobilisierung der "Unwissenden". Die Klimafrage ,genauso wie die Coronapanik, denn nur 3,4% der Intensivpatienten sind als Coronapatienten gelistet, dient nur dem Machterhalt der angloamerikanischen Staaten. Die sogenannte 5 Augen Strategie, also USA, England, Kanada, Australien und Neuseeland zeigt uns, um was es geht! Der U-Boot-deal mit den Australiern unterstreicht diese 5 Augen Strategie! Auf der Gegenseite formieren sich China ,Russland, Pakistan, Iran, die Türkei und sogar teilweise Indien mit weiteren asiatischen Staaten, da will man Europa und besonders Deutschland klein halten!

Gestern um 10:06 ·

Deutschland ist nicht der Klimabösewicht. Es gibt nur einen... Im Vorfeld der Wahlen scheint erkennbar, dass der Chinese die Weltmacht ins Visier nimmt... Erkenntnis nach einer Kur mit genügend Zeit

<https://www.youtube.com/watch?v=Z4Ms4kdeVMk>



Sieghard Tinibel
25. September um 10:03 · 🌐

Deutschland ist nicht der Klimabösewicht. Es gibt nur einen... Im Vorfeld der Wahlen scheint erkennbar, dass der Chinese die Weltmacht ins Visier nimmt... Erkenntnis nach einer Kur mit genügend Zeit <https://www.youtube.com/watch?v=Z4Ms4kdeVMk>

Bearbeiten

👍 🥰 🙏 6 6 Kommentare 4 Mal geteilt

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen

Willi Lichte
Warum fährt sie nicht nach China oder Russland mit ihrer Mission 🙄
🙄 🙄 🙄 🙄 🙄 🙄
Gefällt mir · Antworten · 2 Tage 🗨️ 5

↳ **Vera Agel** hat geant... · 1 Antwort

Klaus Rötz
Bla bla da kommt Sie zur rechten Zeit aus ihrer Höhle um Aufmerksamkeit zu erregen, in Russland oder China würde niemand zuhören
Gefällt mir · Antworten · 2 Tage 🗨️ 2

Vera Agel
China und Russland haben tolle
Kommentieren ... 🗨️ 📷 📄 📌

- [Sieghard Tinibel](#)

Gestern um 10:03 ·
Mit Öffentlich geteilt

🌐
Deutschland ist nicht der Klimabösewicht. Es gibt nur einen... Im Vorfeld der Wahlen scheint erkennbar, dass der Chinese die Weltmacht ins Visier nimmt... Erkenntnis nach einer Kur mit genügend Zeit

<https://www.youtube.com/watch?v=Z4Ms4kdeVMk>

5 Kommentare
Gefällt mir
Kommentieren
 • 5 Kommentare
Alle Kommentare

Markus Weber

Als relativ kleines Land Platz 6 in der Welt! Sie hat Recht!!!!

1

- **Gefällt mir**
- ·

Antworten

- · [1 Tage](#)
-

[Aktiv](#)

[Sieghard Tinibel](#)

Verfasser

Warte was der Chinese vorhat, dann sehen wir weiter!

- **Gefällt mir**

- ·

Antworten

- · [1 Tage](#)

1 weitere Antwort ansehen

-

[Christian Baum](#)

[Sieghard Tinibel](#) Es macht Deutschlands Rolle nicht besser, wenn ein anderes Land es noch schlimmer macht, das ist Whataboutism.

2

- **Gefällt mir**

- ·

Antworten

- · [19 Std.](#)

○

[Aktiv](#)

[Sieghard Tinibel](#)

Verfasser

Von Sieghard Gecke - Nun wir haben es mit einer gewaltigen Machtumschichtung zu tun. Einerseits wird der alte Weltvorherrschaftsgedanke der USA von der Allianz der, nennen wir es "Gegenseite" in Frage gestellt und wir als kleines Deutschland sollen ja nicht dazwischenfunken, zu tief sitzt die Angst vor der deutschen Leistungsfähigkeit! Deshalb diese massive Mobilisierung der "Unwissenden". Die Klimafrage ,genauso wie die Coronapanik, denn nur 3,4% der Intensivpatienten sind als Corona Patienten gelistet, dient nur dem Machterhalt der angloamerikanischen Staaten. Die sogenannte 5 Augen Strategie, also USA, England, Kanada, Australien und Neuseeland zeigt uns, um was es geht! Der U-Boot-deal mit den Australiern unterstreicht diese 5 Augen

Strategie! Auf der Gegenseite formieren sich China , Russland, Pakistan, Iran, die Türkei und sogar teilweise Indien mit weiteren asiatischen Staaten, da will man Europa und besonders Deutschland klein halten!

- **Gefällt mir**

- ·

Antworten

- · [1 Min.](#)

Glückwunsch Markus! Dafür, dass Du selten aufmerksam zuhörst, hast du es weit gebracht! SPD und CDU scheinen demnach trotz allem sich wohl zu fühlen in ihren Lügengebäuden. Es ist klar, denn die Wichtigkeit Eurer Themen liegen weit auseinander! Aber dafür gibt es ja Rechtsanwälte, die die Unstimmigkeiten gegenüber dem Volk regulieren. Die Polizeipräsidentinnen der letzten Jahre in Gelsenkirchen, Frau Heselhaus- Schroer und Frau Zur scheinen dies still schweigend zu dulden. Innenminister Reul und Ex-Justizminister Kutschatj scheinen dies auch zu beherzigen bei der Führung ihrer Ämter, wenn falsche "Fuffziger" wie Frank Baranowski, Axel Barton, Thomas Fath, Dr. Günter Pruin, sowie die gesamte Rotthausener SPD und CDU, die bei der Gründung des Quartiersbüros zugegen war, sich kaum ihrer Machenschaften schämt, die man mir als DOSB Sportlehrer, bei der Zerstörung der Sportveranstaltung gegen Doping und Drogen versuchte zu unterbreiten. Vielleicht möchten Sie ja doch noch auch den Holocaust-Mahnmal-Marathon zu Leibe rücken. Aber leider wissen Sie alle nicht wie, denn es gab mehrere beherzte Männer und Frauen neben den Geschwistern Scholl, die sich wehrten gegen das Unrecht der Nazis. Vielleicht waren ihre Vorfahren auch dabei, nur sie wissen nicht, weil sie alle zu jung waren, und keine Kirchenbücher haben es bestätigt.

Kreisliga GE: FLE - SF-Bulmke-DJK TuS

<https://www.youtube.com>

[/watch?v=_XZzSWDU8w4](https://www.youtube.com/watch?v=_XZzSWDU8w4)

Wenn Sportpolitiker zuhören sollten, hören sie nie zu. Da sind sich alle einig. Selbst wenn es die Gesundheit der Sportler kostet. Aber den Sport missbrauchen tun sie alle gerne, denn es dient ja dem Eigzweck, wie bei Herrn Kruschinski von der Gelsenkirchener CDU oder bei Herrn Fath ... eigentlich mit allen, die sich von Parteien um den Sport kümmern. So wäre es nicht verkehrt, wenn sich die Blauen, die Grünen und die Knallroten auch einmal um den Sport kümmern würden... dann wäre bestimmt auch noch der FC Schake 04 in der 1. Bundesliga, und man hätte Herrn Tönnies noch für den FC erhalten. Aber Asamoah und Töns mussten ihre Politik durchsetzen. Dabei gibt es genug zu ordnen in Sport der kleinen Vereine.

Toxische Stoffe als Nebenprodukt Dioxine/ Furane sind geruchlose, weiße, reaktionsträge Feststoffe. Sie sind das Nebenprodukt von chemischen Prozessen. Einer dieser chlororganischen Verbindungen hat als „Seveso-Gift“ traurige Berühmtheit erlangt. Sie reizen die Atemwege, die Augen, die Haut und bauen sich in der Umwelt kaum ab. Es ist schon länger ein Problem im Ruhrgebiet. Politiker kümmert es aber nicht ... Zwar wurden schon vor etlichen Jahren Untersuchungen gestartet, doch die krank machenden Stoffe wurden immer wieder negiert. Verantwortungsvolle DOSB-Sportlehrer wurden meist verlacht von den Politikern. In den Kreisen der Politiker, hat nur das Eine sportliche Relevanz: Das was den Vereinen und dem Sportler Geld einbringt! Die Politik wird umweltbewusster, so dass es kaum noch Zweck haben wird, wenn sich Immobilienfirmen als Sportproduzenten einen Namen machen wollen, wie es Beuting, Mertmann, Stachorra

durch den Diebstahl des Gesundheitsprojekts vorhatten. Es wäre noch besser, wenn neben den Grünen auch noch die Blauen sich der sportlichen Sache annehmen würden. Somit wäre gewährleistet, dass sich alle Farben um die Korrektheit des Sports kümmern würden. Google hat schon lange mit der WAZ das Sporttreiben in Gelsenkirchen betrachtet... Schlagen Sie nachunter GOOGLE Fußball - Laufen - Extra DOSB Sportlehrer Sieghard Tinibel
<https://www.gelsenkirchenmarathon.de/FLE-Gesamtrueckblick.htm>

TERMINAL TOLLERORT: Chinas Staatsreederei kauft sich im Hamburger Hafen ein
. VON CHRISTIAN MÜSSGEN, HAMBURG
. -AKTUALISIERT AM 21.09.2021-17:28



Bildbeschreibung einblenden

100 Millionen Euro zahlt Cosco, um ein gutes Drittel an einem der Containerterminals zu übernehmen. Der Hafen feiert den Schritt als Sieg im Kampf um Ladung – doch es gibt auch Kritik.

Vorteile werden von China angestrebt. Zug um Zug werden Wirtschaftsbasen angelegt. China strebt nach der Beherrschung der Wirtschaftsräume weltweit. Dabei spielen riesige Wirtschaftspleiten keine Rolle... Zum Beispiel - "Evergrande": Immobiliengigant aus China droht Kollaps - mit internationalen Folgen. Deutschland braucht eher einen neuen Wirtschaftsrat bevor man eine Dreier - Regierung abspricht. Grün kommt bei der Weltregierung ganz zum Schluss, aber bleibt trotzdem nicht unbeachtet. Es zählt eben nur die persönliche Vorteilsnahme auf jedem Sektor. Im Sport habe ich es immer schon gemerkt ... und erdulden müssen...

GMC Aussage: Ein weiterer CDU-Versuch durch die Herren vom Holocaust-Mahnmal-Marathon abzulenken. Dabei sollten die Politiker der Stadt Gelsenkirchen ihre Aufmerksamkeit lieber den Aschenplätzen widmen. Toxische Stoffe als Nebenprodukt Dioxine/ Furane sind geruchlose, weiße, reaktionsträge Feststoffe. Sie sind das Nebenprodukt von chemischen Prozessen. Einer dieser chlororganischen Verbindungen hat als „Seveso-Gift“ traurige Berühmtheit erlangt. Sie reizen

die Atemwege, die Augen, die Haut und bauen sich in der Umwelt kaum ab. Es ist schon länger ein Problem im Ruhrgebiet. Verantwortungsvolle DOSB-Sportlehrer wurden ausgelacht von den Politikern. In den Kreisen der Politiker, hat nur das „Eine“ sportliche Relevanz: nämlich das was den Vereinen und dem Sportler Geld einbringt! Die Politik wird umweltbewusster, so dass es kaum noch Zweck haben wird, wenn sich Immobilienfirmen als Sportproduzenten einen Namen machen wollen, wie es Beuting, Mertmann, Stachorra durch den Diebstahl des Gesundheitsprojekts vorhatten. Es wäre noch besser, wenn neben den Grünen, auch die Blauen der Sache annehmen. Google hat schon lange mit der WAZ - ein Titel der Funke Medien - das Sporttreiben in Gelsenkirchen betrachtet... Schlagen Sie nach unter GOOGLE Fußball - Laufen - Extra DOSB Sportlehrer Sieghard Tinibel

<https://www.gelsenkirchenmarathon.de/FLE-Gesamtrueckblick.htm>

Die Zeiten ändern sich... Der Sport hat sich den Corona Zeiten angepasst. Der Holocaust-Mahnmal-Marathon wird erst dann wieder durchgeführt, wenn keine Gesundheitsgefährdung durch Corona mehr erwartet werden kann. Bleiben Sie gesund.... Eine andere Gefahr bildet sich dazu auf den Asche-Fußballplätzen des Ruhrgebiets Die Gefahr der roten Aschenplätze.... Toxische Stoffe als Nebenprodukt

Dioxine/ Furane sind geruchlose, weiße, reaktionsträge Feststoffe. Sie sind das Nebenprodukt von chemischen Prozessen. Einer dieser chlororganischen Verbindungen hat als „Seveso-Gift“ traurige Berühmtheit erlangt. Sie reizen die Atemwege, die Augen, die Haut und bauen sich in der Umwelt kaum ab.

Es ist schon länger ein Problem im Ruhrgebiet.

Politiker kümmert es aber nicht ... Zwar wurden schon vor etlichen Jahren Untersuchungen gestartet, doch die krank machenden Stoffe wurden immer wieder negiert. Verantwortungsvolle DOSB-Sportlehrer wurden meist verlacht von den Politikern. In den Kreisen der Politiker, hat nur das Eine sportliche Relevanz: Das was den Vereinen und dem Sportler Geld einbringt! Die Politik wird umweltbewusster, so dass es kaum noch Zweck haben wird, wenn sich Immobilienfirmen als Sportproduzenten einen Namen machen wollen, wie es Beuting, Mertmann, Stachorra durch den Diebstahl des Gesundheitsprojekts vor hatten. Es wäre noch besser, wenn neben den Grünen auch noch die Blauen sich der sportlichen Sache annehmen würden. Somit wäre gewährleistet, dass sich alle Farben um die Korrektheit des Sports kümmern würden.



Dafür liebe ich die WAZ. Immer ein passendes Zitat. Auch wenn sie maßgeblich mit dabei war, als man mir mein Lebenswerk im Sport zerstörte. Aber auch Herr Laschet hat nicht begriffen, dass es vor ihm schon viele andere gab, die auf die Machenschaften des RECHTSSTAATES hereinfallen würden. Merke: Lügen werden durch Anwälte erst zur Waffe, die sich nicht jeder leisten kann. Nach eigenen Erkrankungen, die auch Trainer im gleichen Ausbildungslevel betrafen, kann ich nun nicht mehr den Mund halten. Ich erkrankte an Schilddrüsen-Hormonstörungen, Prostata-Karzinom-OP, und zuletzt an einem Schlaganfall. Alles Erkrankungen die Fußballtrainer begleiteten, und die möglicherweise durch die rote Asche auf den Plätzen hervorgerufen wurden. So muss ich zu Ende bringen, was mir in Kinderjahren in der Berufsschule beigebracht wurde, denn ich habe nicht mehr viel Zeit. Es gilt für die Weltpolitik schlechthin und hat auch Laschet den Unwillen eingebracht, - Der Jude verzeiht nicht - Nach Aussage der begleitenden Journaille, liegen 7 Gründe für das Scheitern Laschets vor. Der wichtigste Grund wurde dabei nicht erwähnt. Dr. Heescher war der erste, der mich lehrte nicht im Recht zu sein. Danach hatte ich es mit einem Anwalt von Mertmann aus Essen zu tun. Berendes, Hausanwalt von der GfW folgte den weiteren Anwälten im Verein DJK TuS Rotthausen, die Herr Stachorra und Herr Lukaschick, um mich zur Aufgabe meines Lebenswerkes gegen Doping und Drogen im Sport zu zwingen, bis ich schließlich beim Justizministerium NRW landete. Dort erfuhr ich dann von den Lügen des JM Ministers Kutschaty. Auch ein Zwischendurch mit Hoffnung gab es für mich vom Altbundeskanzleramt aus Berlin an Herrn MP Rütgers. Viele Anwälte und Beamte sorgten aber unentwegt und unbeirrbar für das Aus im ehrlichen Sport. Zuletzt war sogar wirkungslos, die Mitteilung an die CDU mit Herrn Stuckmann, als Kandidat für dos OB-Amt Gelsenkirchens im vergangenen Jahr, dem ich zu dem Zeitpunkt bereits ein Scheitern Laschets prognostizierte. Meine Anwälte, Frau Aertken und Herrn Juergen Busch habe ich bereits um Unterstützung eingeweiht, da eigene familiäre Anwälte nicht zählen wg. Befangenheit Mehr folgt dazu noch, wenn Google es mir gestattet, die ganze Wahrheit in dem Zusammenhang über Sport und Politik hier am Ort in Gelsenkirchen mitzuteilen. Die Korruption ist ohne Gleichen, zwischen der Politik und den FC Schake 04. Doch auch der AJC in Berlin wirkte dabei mit.

Dafür liebe ich die WAZ. Immer ein passendes Zitat. Auch wenn sie maßgeblich mit dabei war, als man mir mein Lebenswerk im Sport zerstörte. Aber auch Herr Laschet hat nicht begriffen, dass es vor ihm schon viele andere gab, die auf die Machenschaften des RECHTSSTAATES hereinfließen würden. Merke: Lügen werden durch Anwälte erst zur Waffe, die sich nicht jeder leisten kann. Nach eigenen Erkrankungen, die ah Trainer im gleichen Ausbildungslevel betrafen, kann ich nun nicht mehr den Mund halten. Ich erkrankte an Schilddrüsen-Hormonstörungen, Prostata-Karzinom-OP, und zuletzt an einem Schlaganfall. Alles Erkrankungen die Fußballtrainer begleiteten, und die möglicherweise durch die rote Asche auf den Plätzen hervorgerufen wurden. So muss ich zu Ende bringen, was mir in Kinderjahren in der Berufsschule beigebracht wurde, denn ich habe nicht mehr viel Zeit. Es gilt für die Weltpolitik schlechthin und hat auch Laschet den Unwillen eingebracht, - Der Jude verzeiht nicht - Nach Aussage der begleitenden Journaille, liegen 7 Gründe für das Scheitern Laschets vor. Der wichtigste Grund wurde dabei nicht erwähnt. Jurist Dr. Heerscher war der erste, der mich lehrte nicht im Recht zu sein. Danach hatte ich es mit einem Anwalt von Herrn Mertmann aus Essen zu tun. Berendes, Hausanwalt von der GfW folgte den weiteren Anwälten im Verein DJK TuS Rotthausen, die Herr Stachorra und Herr Lukaschick, um mich zur Aufgabe meines Lebenswerkes gegen Doping und Drogen im Sport zu zwingen, bis ich schließlich beim Justizministerium NRW landete, Dort erfuhr ich dann von den Lügen des JM Ministers Kutschaty. Auch ein Zwischendurch mit Hoffnung gab es für mich vom Altbundeskanzleramt aus Berlin durch Herrn NRW MP Rütgers. Viele Anwälte und Beamte sorgten aber unentwegt

und unbeirrbar für das Aus im ehrlichen Sport. Zuletzt waren sogar wirkungslos, die Mitteilung an die CDU mit Herrn Stuckmann, als Kandidat für das OB-Amt Gelsenkirchens im vergangenen Jahr, dem ich zu dem Zeitpunkt bereits ein Scheitern Laschets prognostizierte. Meine Anwälte, Frau Aertken und Herrn Juergen Busch habe ich bereits um Unterstützung eingeweiht, da eigene familiäre Anwälte nicht zählen wg. Befangenheit. Mehr folgt dazu noch, wenn Google mich unterstützt, die ganze Wahrheit in dem Zusammenhang über Sport und Politik hier am Ort in Gelsenkirchen-mitzuteilen. Die Korruption ist ohne Gleichen, zwischen der Politik und den FC Schake 04. Doch auch der AJC in Berlin wirkte dabei wohl unbewusst durch Frau Deidre Berger mit.

Bei seinen Bemühungen um das Kanzleramt hat Herr Laschet ein wichtiges Detail vergessen. Nach Aussage der begleitenden Journaille, liegen 7 Gründe für das Scheitern Laschets vor. Der wichtigste Grund wurde dabei nicht erwähnt. Es ist nach wie vor die bestehende Tatsache, dass die Bundesrepublik Deutschland als Schildknappe seit 1945 von der „freien Welt“, gegenüber dem Kommunismus als Staat weiter existieren durfte. Der Kampf zwischen dem Kommunismus und dem Kapitalismus geht also weiter. Wobei die entstandenen Vorteile klar bei den Chinesen liegen. Herr Laschet kann froh sein, dass er nicht gewinnt, denn das Lachen wäre ihm sowieso vergällt worden. China holt sich alles, und zwar für Geld. Längst hat der Chinese begriffen das für Geld alles zu haben ist. So hat er sich den Hamburger Hafen Teil gekauft... Herr Habeck wird bestimmt schwach, wenn es gilt China einen Windpark einzurichten... oder... Bis dahin wird in China selbst noch Kohle verstromt... Vielleicht sollte man auch beim Kampf gegen Doping und Drogen im

Sport, den Chinesen zu Rate ziehen. Ich könnte mir vorstellen, dass ein Milliardenvolk gesund bleiben möchte!

Immer krasser werdende Lügen mit unverhohlenem Diebstahl zeichneten die Seilschaften der SPD in den Jahren, als sie die absolute Mehrheit im Rat der Stadt Gelsenkirchen besaßen aus. Locker überspannten Baranowski und Konsorten den Bogen, so dass man keinem Politiker mehr trauen konnte, denn die CDU schaute geduldig dabei zu, wenn der Diebstahl per Handzeichen geschah.

Wenn Markus Töns - SPD MdB, Seitenhiebe auf Clemens Tönnies wg. unglücklicher Formulierungen für Afrika-Hilfe aussteilt, und auf seinem eigenen Sprechtag im Rotthaus Quartiersbüro total übermüdet gar nicht mehr fähig ist zuzuhören, ist es alles so in Ordnung. Heutige Politiker aller Couleur sollten lieber einmal hinterfragen, warum sich die AfD überhaupt erst gebildet hat. Schuld daran haben hier in Gelsenkirchen, verlogene und denunzierende Politiker, die nur eigenbereichernde Gedanken haben und diese mit Diebstahl geistigen Eigentums untermauern, so wie ich es als ehrenamtlicher DOSB-Sportlehrer mehrfach erfahren musste.

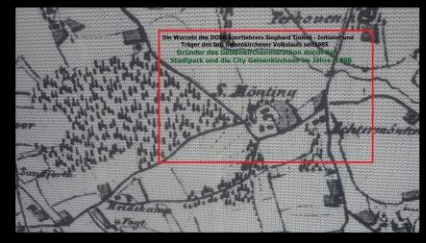


Am 8. 3. 2018 zur Eröffnung gab ich dieses Plakat im Quartiersbüro zur Weitergabe an den AJC in Berlin ab. Dieses Plakat, das ich vorher in meinem Schaufenster deklariert hatte, wurde von OB Baranowski nicht weitergegeben. Hieran erkennt man, dass das Rotthauser Netzwerk mit Koschei, Mertmann schon Ambitionen hatte, das Kolpinghaus Rotthausen zu einem neuen Quartiersbüro umbauen zu lassen. Ein weiteres Husarenstück der GfW mit dem Netzwerk, nach der Zerstörung des HOMAMA. Als ich M. Töns darauf ansprach war er wohl gerade mit offenen Augen beim eigenen Sprechtag eingeschlafen. Weiter so, dann werden moderne Politiker immer glaubwürdiger - so wie Trump. Hier der Blick auf das Plakat, das von Baranowski zurückgehalten wurde. wie eine Anesthetie des Quartiersbüros mir mitteilte.



Das Plakat zeigt u. a. Mitglieder meiner Familie die kulturell in Rotthausen zu allen Zeiten tätig waren, und die die Ehrung des Leichtathleten Wilhelm Tax (GfW) durch mich dokumentiert. Politiker Rotthausens waren so lange Zeitzeugen, bis sie starben. Heute leben noch viele, die alles bezeugen können. Ich hoffe, die SPD gibt bald zu, dass sie mich im APF des Versorgungsamtes durch Barton beklaut hatte.

und dabei sollte auch zugegeben werden, dass die Sozies im Amt mit Axel Barton, Reno Veit, und den Fath Brüdern, die Idee hatten, die SPD, als die "Antinazipartei" zu deklarieren, denn das BVG hatte genug geschichtliches Material in jeder Akte der Beschädigten. Barton wird sich an alle Spielchen erinnern, denn er nannte mich auch einen Geheimagenten, als ich am Bauzaun des Heinrich König Platzes die Wurzeln meiner Familie wiederentdeckte und abfotografierte. Nicht alle Politiker sind ehrlich, denn die Lüge ist ihr Geschäft.



Warum SPD Politiker mich vernichten wollten durch den Rufmord bleibt deren Geheimnis. Ich selbst hatte immer nur Menschen gefördert als Sportlehrer. Auch Übungsleiter des FC Schalke 04, denen eine Studienstipendium nach dem BVG zustand, weil der Vater schwer verletzt aus dem Krieg zurück kam, vermittelte ich im Amt diese Kenntnisse um eine Förderung. Mir selbst konnte ich nicht helfen. Dennoch lebt meine Familie weiter. Allen alles Gute... Ich habe nur diesen einen Versuch, wie wir alle im Leben... Manche haben Glück!



Bei solchen Machenschaften ist es kein Wunder, dass man als langjähriger, ehrenamtlicher DOSB-Sportlehrer erkrankt. Wie so mancher meiner Ehrenamts-Branche auch. Ähnlich wie in meinem Fall, waren Krebserkrankungen und Schlaganfälle die Todesursache, die wohl der Ärger in den Vereinen mit sich brachte. Aber auch das ungesunde „Rote Asche Sportfeld“ trug erheblich dazu bei, dass Fußballsport nicht so gesund war, wie es schien. Über Jahrzehnte begleitete mich mein ehrlich gemeintes Engagement, und wurde von sämtlichen Politikern angegriffen. So auch von Beamten aus der SPD und der CDU im Versorgungsamt GE verleumdet, weil man mir nachtrug, dass ich wohl ein NAZI sein würde. Als Ur-Bewohner des Ruhrgebiets von Beginn an, liegt der Verdacht wohl nahe, denn ich bin nun mal ein Deutscher, und so

kam ich in die Tretmühlen der Politik. Entscheidend dazu beigetragen haben politisch orientierte Beamte am Versorgungsamt Gelsenkirchen. Sie brüsteten sich mit dem Wissen über Mittel und Wege, die sie aus den Akten der Antragsteller nach dem BVG kannten. Sozis – auch bei der Bezirksregierungen Münster und Düsseldorf waren die Hauptverantwortlichen dafür, dass im Endeffekt mein Engagement gegen Doping und Drogen im Sport scheiterte. Für Sozies schien es ein Erfolgserlebnis zu sein, Nazis zu entlarven. So wurden manche Menschen verunglimpft, weil Politiker meinten, sie könnten, in dem Gefühl der Juden punkten, wenn Sie Nazis entdeckten.



Neben den Widersachern aus den Sportvereinen und der Betriebssportgemeinschaft des Amtes, gab es daher auch Kollegen und Beamte aus den Reihen der „Arbeitsmarktpolitischen Förderprogramme der EU. Mein politisches Gefühl täuschte mich auch da nicht. Ähnlich wie in der Sache „Laschet“ . Die Kollegen verstärkt durch die Amtsführung, brachten es gemeinsam fertig, mit

Barton, Frauke Schillings und Jürgen E. Koch, mich aus dem Amt zu entfernen. Mit Britta Rabas und Herrn Bandt teilte ich ein Zimmer. So wie in der „Stolpersteinbewegung“, die von Sozies erdacht wurden. Sehr zum Missfallen der heutigen Jüdischen Gemeinde in Gelsenkirchen von Frau Tasbach. Doch was machen Sozies nicht alles, um sich reinzuwaschen von dem Unrecht das Nazi-Deutschland verursachte. Man hatte es mir als Kind schon in der Berufsschule beigebracht, dass es so kommen würde, und dass auch die Christen in Europa dabei nicht verschont blieben. Man sieht es heute an der Deutschen Stellung in der EU. Mein Lehrer, Herr Keweloh, zum Zeitpunkt 1959, war ein sehr vorausschauender, intelligenter Mensch ohne Hass.

Laschet schreibt E-Mail an Mitglieder der CDU

<https://www.msn.com/de-de/nachrichten/politik/laschet-schreibt-e-mail-an-alle-cdu-mitglieder-und-sorgt-f%C3%BCr-wut/vi-AAPmZnf?ocid=msedgdhp&pc=U531>

Antisemitismus-Vorwürfe gegen Autorin von neuer ZDF-Serie (msn.com)

[Antisemitismus-Vorwürfe gegen Autorin von
neuer ZDF-Serie \(msn.com\)](#)

Asylbehörde warnt: Probleme mit Belarus

Berlin. Die EU-Asylbehörde EASO hat vor einer verschärften Migrationslage an der Grenze zu Belarus gewarnt. „Die Situation in den Ländern an der belarussischen Grenze ist sehr ernst“, sagte die Exekutivdirektorin des Europäischen Unterstützungsbüros für Asylfragen, Nina Gregori, zur WAZ. Besonders Litauen und Lettland seien betroffen, so die EASO-Chefin. Zuletzt registrierte auch die Bundespolizei an der Grenze zu Polen einen starken Anstieg der Flüchtlingszahlen.

Belaruslands Diktator Alexander Lukaschenko hatte im Mai als Reaktion auf verschärfte EU-Sanktionen angekündigt, mehr Geflüchtete über Belarus in die EU einreisen zu lassen. Diese stammen vor allem aus dem Irak, aus Syrien, Jemen und dem Iran. *Interview Politik*



Abschied am Bosphorus

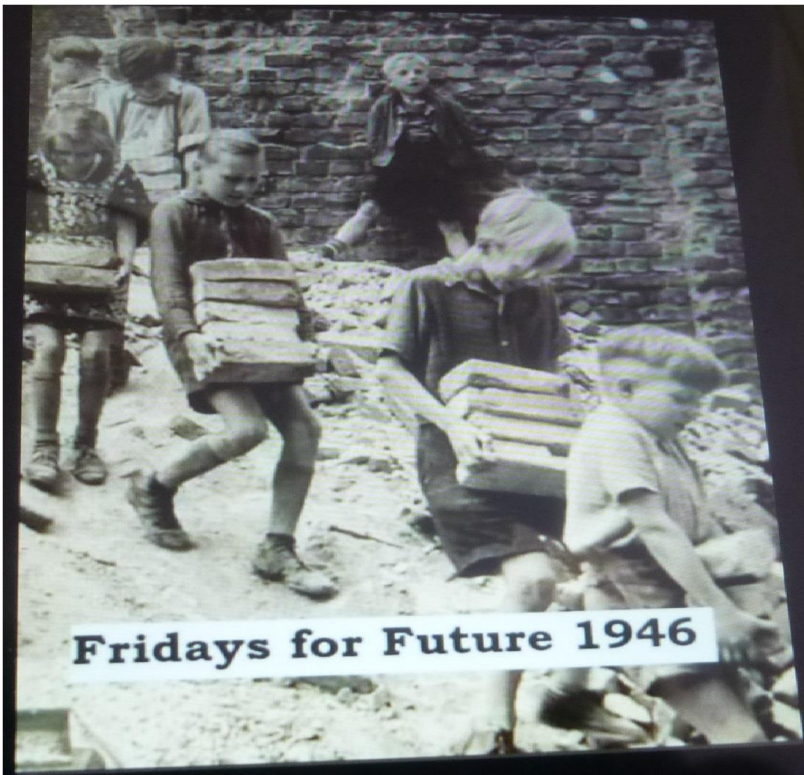
Trotz aller Differenzen: Bundeskanzlerin Angela Merkel und der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan hoffen auch unter einer neuen Bundesregierung auf eine enge Zusammenarbeit beider Länder. Merkel sprach sich bei ihrem Abschiedsbesuch in Istanbul zudem für eine Fortsetzung des Flüchtlingsabkommens mit der EU aus.

Merkel geht und hinterlässt Probleme ohne Zahl. Für Fussballfans nicht nachvollziehbar, ist das Einmischen von Erdogan in die Spiele zur Weltmeisterschaft in Moskau. Schämen sollte er sich aufgrund seiner Handlungsweise, als er Oezil und Gündogan zur Passivität in der DFB-Mannschaft aufrief. Da kann man sehen, was Politiker für eine Einstellung um Sport haben. Bierhoff tut heute noch so, als hätte er diese Manipulation nicht bemerkt.

Generell kann man festhalten, dass der Dreck der zu Unfrieden im Sport und auf anderen Gebieten führt aus dem Internet kommt. Die nächsten Auffälligkeiten kommen aus dem Reich der Mitte mit China durch TiK Tok.

Frau Merkel sollte kommentarlos gehen. Sie hat genug Unheil, alleine im Jahre 2005 angerichtet für ganz Europa und die Bundesrepublik BRD.

Wer viel arbeitet macht viele Fehler. Frau Merkel Hat Deutschland der EU zuliebe aufgegeben. Die Niederlande sind der Primus in der Abzocke. Drogen und Glaubensverwässerung macht Holland reich. Blicke nach Amsterdam und schaue auch auf Nijmegen...



Hauptsache es behauptet keiner mehr, die Türken hätten Deutschland aufgebaut.

Deutschland und die EU haben zu viele Feinde. Wenn es eine Ampel gibt, hat sie viel zu regeln!“

den Personen.“ 88 Prozent der in einer Hamburger Studie untersuchten Covid-Toten hatten eine oder mehrere schwere Vorerkrankungen. Berger schließt: Die RKI-Forscher haben also eine Kohorte mit „deutlich gesenkter Lebenserwartung mit dem Durchschnitt verglichen und sind dabei zu einem Ergebnis gekommen, das wissenschaftlich vollkommen unbrauchbar ist.“ Eine durch derartige Desinformation gespaltene Öffentlichkeit läßt sich nur schwer wieder zusammenführen und erschüttert das Grundvertrauen in die Maßnahmen der Pandemiebekämpfung. Weshalb auch Bergers letzte Worte im Kapitel „Ein Blick in die Zukunft“ lauten: „Und davor habe ich Angst.“ Daß eben die Zerwürfnisse bleiben werden. Karl Lauterbach hatte übrigens recht, als er nach der ersten Welle vor der zweiten Welle warnte und ihn nur wenige ernst nahmen. Genauso recht hatte aber auch Sucharit Bhakdi als er vor, wenn auch sehr selten, so aber doch möglichen Blutverklumpungen in Folge der Impfungen warnte. Die europäische Arzneimittelbehörde (EMA) hatte seine Vermutung zwei Monate später bestätigt.

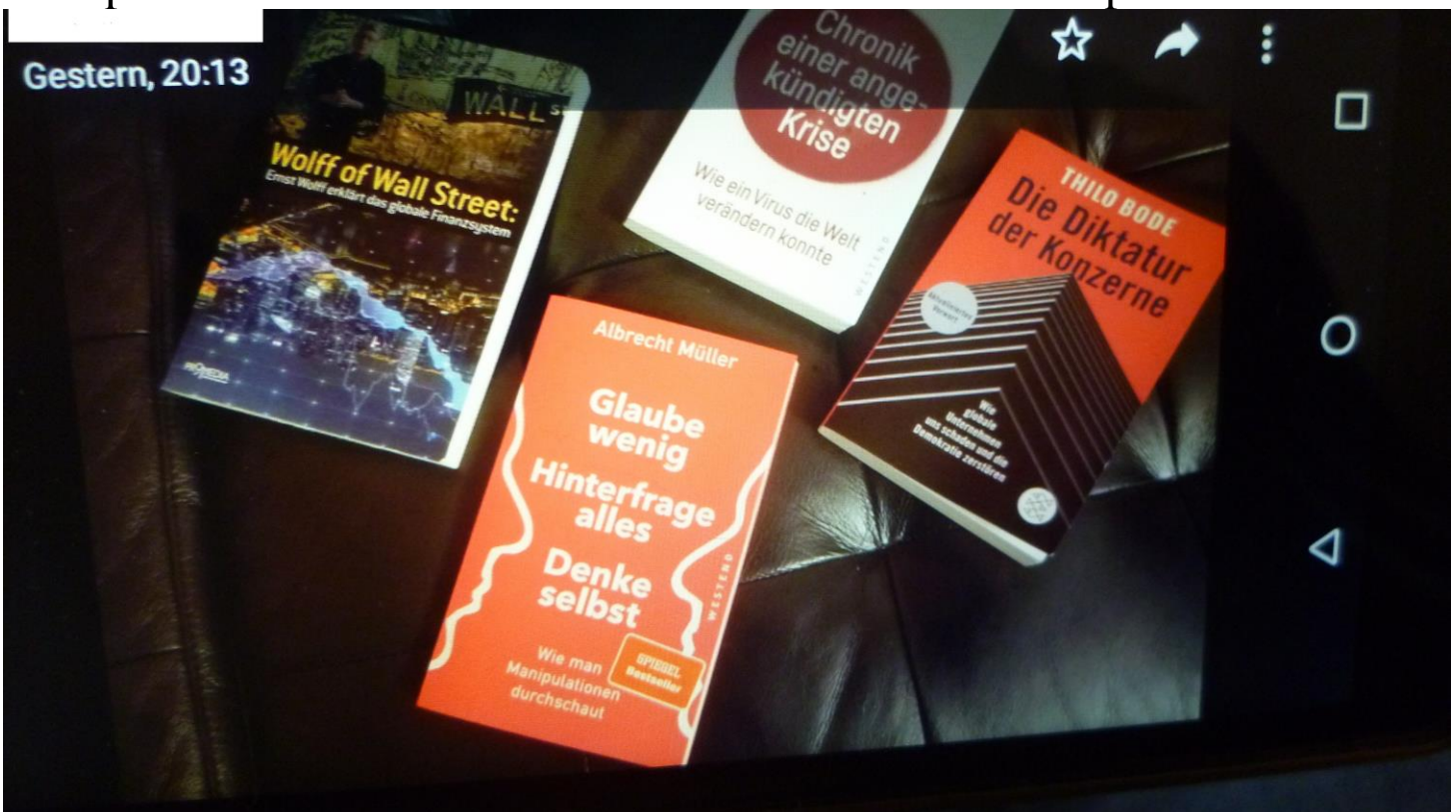
Erkenntnis

„In der Pandemie haben wir gesehen: Sie kommt schnell unter die Räder – die Freiheit. Und ich fürchte: Das Coronavirus ist und bleibt nicht die einzige Bedrohung in dieser Hinsicht. Vor allem dann nicht, wenn jene zum Zuge kommen, die jetzt, nach dem Corona-Lockdown, schon vom 'Klima-Lockdown' träumen.“

Wolfgang Reitzle, Diplom-Ingenieur für Maschinenbau und bis 2014 Vorstandschef des Gas- und Technikkonzerns Linde AG

Guten Abend Herr Tinibel,

schön von Ihnen zu hören. Ja das stimmt was der Herr Reitzle vormals auch BMW-Vorstand da laut denkt. Um das was hier scheinbar politisch gelenkt vor sich geht zu verstehen, habe ich 4 Buchempfehlungen. In erster Linie geht es natürlich ums Geld und natürlich mit der damit verbundenen Macht. Das beschreibt Ernst Wolff als Wall Street Experte sehr anschaulich. Damit wären wir dann auch bei den Weltkonzernen, die durch den Corona Turbo exponentiell an Macht gewinnen. Thilo Bode hat sein Buch schon vor der Corona Krise veröffentlicht denn BlackRock, Microsoft und Co streben ja nun schon fast die Weltherrschaft an. Paul Schreyer beschreibt akribisch die Vorgeschichte der Corona Krise denn in der Politik geschieht nichts zufällig. Zu guter Letzt sind da unsere Medien die großen Manipulatoren, Propaganda gab es schon im dritten Reich. Albrecht Müller Vordenker aus dem Bundeskanzleramt unter Willy Brandt kennt sich mit diesen Manipulationsmethoden bestens aus und kann ich nur empfehlen.



Meine Erfahrungen gewichtete ich nicht so sehr, wie die Entwicklung zu „Keine Macht den Drogen!“ Die Kampagne des Dr. Helmut Kohl. in den Jahren 1996. Die Kieselrot – Affäre wurde in den Hintergrund gedrängt. Auch dabei wurde ich gestört.

Sportler - aktiv hier in GE - sind gesundheitsgefährdeter, als man es wahrhaben will. Seit 1991 bin ich auf der Spur bei der Gründung des Int. Gelsenkirchener Volkslauf auch der Kieselrot Affäre gewesen. Die GE-Politiker, Fath und sein Bruder Martin mit Barton, Baranowski, Hendann W, Rudowitz und Hendann J. waren dagegen. Ich glaubte sie wären nur gegen Doping und Drogen, weil Sportler gerne feiern. Bereits in jungen Jahren ereilten Sportler Krebs-erkrankungen und Schlaganfälle. Auch nahmen die Gelenkschmerzen erstaunlich schnell zu, dass es zu frühem Ersatz bei Knie- und Hüftgelenkserkrankungen kam. Auch die ersten Toten schreckten sie nicht ab. Bei Rotthausen war es Willert, später in Bulmke Wiesner-Nowiński, Ermel und andere Fußball-Versessene, die ihrem Hobby Tribut zollten - und viele andere die ich betreute im Sport auch beim FC Luthenburg und DjK Bor. Scholven. Beim Dienst im SchwbG des Versorgungsamt GE. habe ich alles aufgeschrieben für Dr. Pruin und die sportliche Führung der Stadt mit dem Oberbürgermeister, sowie auch an das Ministerium von Frau Brusis gesandt.

Ein Freund schrieb dazu -[16.10., 09:42] sieghard

tinibel: als nichtfußballer habe ich diese zeit nur als zeitzeuge insoweit erlebt, als das sich die spieler oft über nicht oder schlecht heilende wunden bei stürzen beklagten. bei uns zuhause war sogar in meinem sandkasten kieselrot...



Auf Dioxin - Rote Asche : Trainer Leo Küpper, Wolfgang Hendann, Alexander Cornelius, Wolfgang Willert, Detmar Bauer, Peter Gbur, Dietmar Haberland, Gerhard Wartmann, Jürgen Hendann, Georg Moshövel ,Dolata, Gerd Lemke, „Ohl“ Gerd Peters, Gortemaker, Alfred Verse

Reputation meiner Person die durch Rufmord und geistigem Diebstahl geschädigt wurde. Re: Diebstahl VIVAWEST-MARATHON - Ursprung Karstadt Ruhr-Marathon - Meine Kreation City-Marathon Gelsenkirchen 1998

Siegward Tinibel am 09.08.2021 12:23 per Mail an:

Oberbuengermeisterin@gelsenkirchen.de;

RA Jürgen Busch;

Notariat & Anwaltskanzlei Raguse, Drenhaus, Aertken;

CDU OB Kandidat Stuckmann

Cc: Behoerdenleitung.Gelsenkirchen@polizei.nrw.de

Nun weiss ich nicht, was ich noch alles ertragenen muss, um letzen Endes wohl doch noch zu dem Recht zu kommen, was mir die Sportpolitiker Gelsenkirchens verweigern.

Ich muss ganz ehrlich einmal fragen, wo denn die Damen und Herren der Sportpolitik ihr Sebsbewusstsein herhaben, dass sie immer wieder den Gelsenkirchenarathon verleugnen. Den weltweit ersten Holocaust-Mahnmal-Marathon zu verleugnen, dürfte auch einigen von Ihnen wohl schwerfallen, denn sonst hätten sie diesen wohl auch schon geklaut, wie alle meine Innovationen im Sport für die Gelsenkirchener Innenstadt veruntreut wurden, zuletzt war das auch der Neurolauf des Herrn Dr. Busch von den ev. Kliniken Gelsenkirchen.

Sehr geehrte Herren und Damen Rechtsanwälte und Richter!

Bitte glauben Sie nicht mehr den Lügen meiner Widersacher. Auch den Lügen meiner mich hassenden Cousine, Frau Hildegard Schlimmer, mit der ich es immer ehrlich meinte, die mich aber verunglimpfte, weil Ihr abgrundtiefer Hass sie dazu verleitete. Sie veräußerte alle Sachen die an ein von mir geplantes Museum an unsere Familie erinnern. Ich kann Ihr aber nicht böse sein, denn ihr Vater - ein ehemaliger Major der

Wehrmacht - hatte sie dazu erzogen.

Ich kann nach meinem Schlaganfall noch nicht richtig schreiben. Es fällt mir sehr schwer. Aber wer weiß schon, ob man jemals wieder in der Lage sein wird richtig zu schreiben...

Nehmen Sie sich aller Sachen an. Insbesondere meine ich damit Polizeipräsidentin Frau Zur und die Staatsanwaltschaft in Essen. Frau Aertken vertritt nur die Ihr unterbreiteten Lügen meiner Cousine, Frau Hildegard Schlimmer. Ganz schlimm verunglimpft haben mich die Vereinskameraden, Mertmann, Beuting, Stachorra und M.-T. Fath.

Helfen Sie alle dabei, der Wahrheit zur Seite zu stehen, insbesondere Frau Else Tinibel und Frau Luise Schlimmer geb. Tinibel. Ohne solche beherzten Menschen hätte es zu der Zeit noch mehr Verschleppungen gegeben. Sie gehören in ein Geschichtsbuch mit dem Netzwerk der Herren Pastoren Käsemann und Rüter. Nehmen Sie dazu meine Aufzeichnungen, bis ich bald wieder flüssiger Schreiben kann.

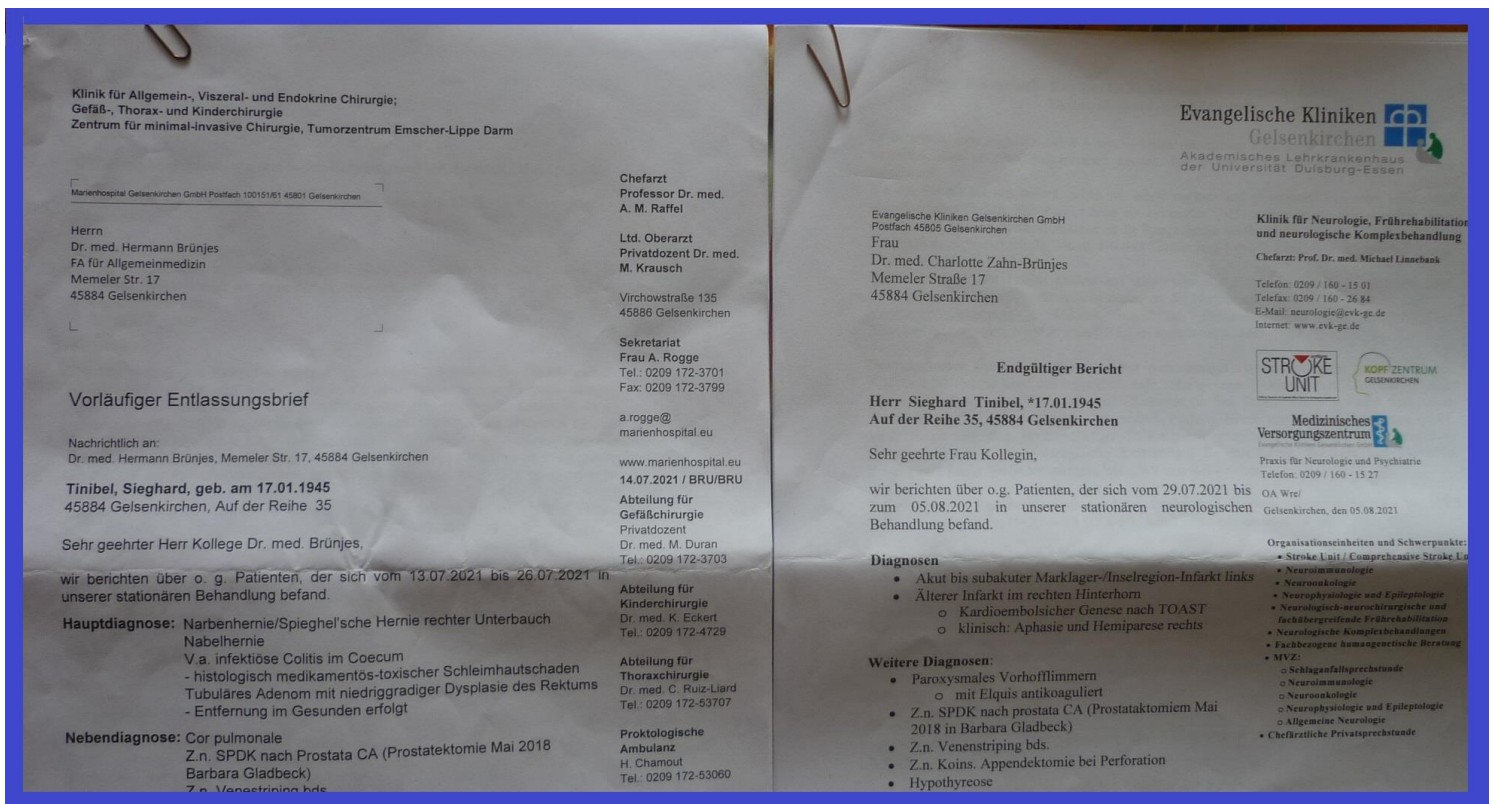
Vielleicht befragen Sie Frau Deidre Berger vom AJC Berlin mit Gelsenkirchens OB Herrn Baranowski, der viele Beamte gedeckt hat, die mich verunglimpft haben.

Weitere Informationen: Holocaust-Mahnmal-Marathon
<https://business.google.com/posts/l/18030610317098134291>

Quartiersmuseum
<https://business.google.com/posts/l/02711262636773774048>

Mit freundlichen Grüßen

Sieghard Tinibel



----- vor meinem KH. - Aufenthalt - vom 13.07. - 26.07 2021 im Marienhospital Ge -
Bauchdeckenbruch ----- und vom 29.07. - 05.08.2021 im Ev. KH Gelsenkirchen - Schlagafall ----
geschriebene Mail-----

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Welge,

Sie baten in einem Schreiben, dass ich nachlassen sollte in meiner Berichterstattung an Sie . Bitte sehen Sie es genauso als notwendig an, wie ich es betrachte, denn augenscheinlich wird meine Arbeit über Jahrzehnte gar nicht gewürdigt und auch von der Staatsgewalt nicht sonderlich als eine politisch motivierte Straftat erachtet.

Ohne mein waches Auge im Sport, hätte wir jetzt mindestens 10 Drogentote mehr und bedeutend mehr Invaliden durch Drogensucht. Dies können sehr viele, auch heute noch im Rat der Stadt aktive Politiker der früheren Jahre bestätigen. Z. B. ein Herr Wöll von der CDU Gelsenkirchen. Umso trauriger stimmt es mich, dass Sie alle, die hier im Adressatenbereich und in div Schreiben erwähnten Personen, es nicht wahrhaben wollen und gar nicht erst zur Kenntnis nehmen, dass es immer notwendiger wird, der Dekadenz im Sport, zumindest bei den männlichen Probanden im Fußball zu begegnen. Wenn Sie alle die Verantwortung tragen in der Stadt Gelsenkirchen für die Entwicklung des Sports so weitermachen, werden Sie erleben, dass es auch dem FC Schalke 04 nicht möglich sein wird, aus einem dekadenten Sportumfeld heraus erfolgreich zu sein. Noch ist es die 2. Bundesliga, schnell wird man sich in der dritten Liga wiederfinden, denn es ging anderen Vereinen ebenso wie dem FC Gelsenkirchen-Schalke 04. Aber Insider wissen das. Es ist traurig, ficht mich persönlich aber nicht weiter an, denn ich hatte zeitig immer auf den Misstand im Sport hingewiesen. Dekadenz in fortschreitendem Maße gepaart mit Drogensucht im Umfeld des Sports, die von Gelsensport mit Dr. Pruin forciert wurde und vor allem von SPD-Politikern getragen wurde, wird dafür sorgen, dass der sportliche Level in unserer Stadt immer mehr geschädigt wird.

Ich habe mich sehr engagiert über Jahrzehnte dagegen gewehrt, allerdings gegen sportliche Dummheit kämpfen selbst die Götter vergebens. Dabei ist die Hochburg der Verleumdung in Gelsenkirchen Rotthausen angesiedelt, denn an meinem Wohnort wurde ich denunziert und beschädigt. Die Personen habe ich Ihnen schon mehrfach aufgezeigt. Die übelsten Verleumder und Lügner, Herr Gerecht vom Rotthausener Bürgerverein und Herr Iwannek von der SPD-Süd,

sind jetzt sogar noch in ihrem Ansehen gestiegen, indem Sie in der Rotthausener Post (Monatsblatt am Ort) als Berichterstatter von Nazigräueltaten auftreten. Ausgerechnet diese beiden Herren, die für ihre laufenden Niederträchtigkeiten - nicht nur mir gegenüber - bekannt sind, so wie es auch Herr Johannes Mertmann und ein Klaus Koschei vom Rotthausener Netzwerk sind. Es ist eine Schande ohnegleichen, dass solche verlogenen Menschen, die damit in die Nähe der denunzierenden OB Baranowski und andere SPD-Führungskräfte kommen, sich gar für Politiker halten dürfen, denn so ist ihr Auftreten am Ort zu sehen. Der Kaufmann Gerd Hof, kann dies auf Befragen sofort bestätigen, denn er war der 1. Mensch, dem es verwunderlich erschien, dass man so am Ort gegen mich und meine Familie hetzte. Er berichtete mir davon, weil er es nicht verstehen konnte, nachdem er meine fürsorgliche, ehrlich offene Art als Sportlehrer zur Kenntnis nahm. Hier Bilder des Berichtes in der Rotthausener Post. Dazu möchte ich hier anmerken, dass es ohne das Rotthausener Netzwerk mit meiner Familie, unter den Pastoren Käsemann und Rüter, erheblich mehr Verschleppungen zur Nazizeit gegeben hätte.

IN ROTTHAUSEN ENTEIGNET - IN AUSCHWITZ ERMORDET

Auch die Flucht nach Holland konnte Familie Heymann nicht vor den Nazis schützen

Was der damalige Profiteur der Arierisierung, Bernhard Strickling, über die Hintergründe der Übernahme des Heymann-Kaufhauses wusste, ist nicht bekannt. Auch nicht seinen Enkelkindern, die jetzt Verantwortung übernommen haben.

Und so soll sich auch hier der Geschichte der Familie Hermann Heymann gewidmet werden, von der leider nur Bruchstücke bekannt sind. Laut Auskunft des Stadtarchivs und des Instituts für Stadtgeschichte sind keinerlei Archivalien mit Bezug zur Familie Hermann Heymann vorhanden.

Bekannt ist, wo sie gelebt hat, dass sie diskriminiert, verfolgt, entrechtet und



Das einstige Kaufhaus Heymann in der Karl-Meyer-Straße.

schließlich ermordet wurde. Ebenso bekannt ist, dass sie staatlich legitimiert ihres Besitzes beraubt wurde. In der Gelsenkirchener Stadtchronik ist unter dem 3. Februar 1939 zu lesen: „Das frühere jüdische Kaufhaus Heymann & Co. in Rotthausen ist in die Hände

des Kaufmanns Bernhard Strickling übergegangen.“

Nach dem Verlust ihrer Existenzgrundlage floh Familie Heymann am 12. April 1939 in vermeintliche Sicherheit nach Holland. Doch die Hoffnung auf eine friedvolle Zukunft hielt nicht lang:

Am 10. Mai 1940 überfiel die deutsche Wehrmacht die Niederlande. Familie Heymann wurde am 25. Februar 1941 von der Sicherheitspolizei in ihrer Wohnung in Assen verhaftet und im Flüchtlingslager Westerbork eingesperrt. Die letzte Hoffnung starb vermutlich am 18. Januar 1944, dem Tag ihres Abtransports ins sogenannte „Familienlager“ Theresienstadt Auschwitz und von dort nach Auschwitz-Birkenau, das größte Vernichtungslager in der Nazizeit.

Am 6. Oktober 1944 wurde dort ein Menschentransport ins benachbarte Auschwitz zusammengestellt – eine Fahrt in den sicheren Tod: Hermann Heymann wurde am 7. Oktober ermordet, seine Frau Erna und Tochter Ellen Margrit am 8. Oktober.

Info

Projektgruppe Stolpersteine GE

25 Stolpersteine hatte Bildhauer Gunter Demnig bei seiner jüngsten Reise nach Gelsenkirchen im Gepäck. Allesamt wurden diese am 18. Juni verlegt. Sie erinnern an die ermordeten Mitglieder von sieben jüdischen Familien, darunter die Heymanns aus Rotthausen.

Nähere Informationen zur Aktion und zu allen Stolpersteinen in Gelsenkirchen gibt es unter www.stolpersteine-gelsenkirchen.de und www.gelsenkentrum.de.

Der Arbeit dieser Projektgruppe entstammen auch die Hintergrund-Informationen auf dieser Seite, die zusammengetragen wurden von den RoPo-Mitarbeitern Georg Gerecht, Günter Iwannek und Frank Winter.

Ohne das Netzwerk der Pastoren Käsemann und Rüter und weiteren beherzten Leuten, wäre die Rate der Verschleppten und Ermordeten in Gelsenkirchen wesentlich höher. Es ist nur verwunderlich, dass ausgerechnet die vorwitzigsten Bürger Rotthausens, die mit Rufmord und Verleumdungen Ortsgeschichte im Sport schrieben, Herr Gerecht und Herr Iwannek, sich erlauben, über solch ein sensibles Thema zu berichten. Der Kaufmann Gerd Hof, von der Karl-Meyer-Str. kann dieses nur bestätigen. Bürgerverein und SPD GE Süd mit BM T. Fath sind einbezogen in den Rufmord an DOSB Sportlehrer Sieghard Tinibel, dessen Vorfahren dem Netzwerk der Pastoren angehörten.



Nach dem frühen Tod des einzigen Sohnes Otto Tinibel in der Schlacht an der Somme in Belgien, August 1916, und dem frühen Tod des Metzgermeisters Gustav Tinibel durch Speiseröhrenkrebs, entschied sich Frau Elisabeth Tinibel geb. Stratmann mit der Familie dem Netzwerk der ev. Pastöre Rüter und Käsemann in Gelsenkirchen – Rotthausen beizutreten. Das Netzwerk half ausnahmslos allen Verfolgten des Naziregimes. Die Geschwister Else und Luise riskierten dabei ihre Freiheit und ihr Leben, als Luise Tinibel 1941 „erwischt“ wurde. Hunde der Gestapo verbellten flüchtige Juden im Räucherspänekeller der Metzgerei. Sie kam nur davon weil man ihr zu Gute hielt, mit Tochter Heidemarie in anderen Umständen gewesen zu sein und weil Ihr Ehemann Alwin Schlimmer ein hoher Offizier war, der zu dem Zeitpunkt beim Russland Feldzug mit seiner Einheit in Graudenz lag.

Am 07.07.2021 um 10:22 schrieb Sieghard Tinibel:

- Karin Welge
Oberbürgermeisterin der Stadt Gelsenkirchen

Telefon +49 (209) 169-2190
Fax +49 (209) 169-2885

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Welge,

ich würde sehr gerne einmal mit Ihnen kurz sprechen. Seit 1985 bemühe ich mich Anlaufpunkte für die jüngere und ältere Sportjugend bei uns in Gelsenkirchen einzurichten. Geriet aber dabei zwischen die Mühlsteine der Kommunalpolitik und den Begehrlichkeiten von Funktionären Gelsenkirchener Sportvereine wie dem FC Schalke 04 u. a. , die ohne Rücksicht auf die gesteckten Ziele mich rigoros ausbooteten, weil sie nur ihre eigenen Begehrlichkeiten im Sinne hatten.

Die Palette meiner Widersacher reichte von den Anfängen meiner Tätigkeit als lizenzierter DOSB-Sportlehrer im Jahre 1978 an über die Vereine 1. FC Luthenburg, SW Buer-Bülse, den Sportfreunde Bulmke 67 e. V. , DJK SF Rotthausen 1910 e. V. , DJK TuS Rotthausen 1910 e.V. , DJK Bor. Scholven und DJK Adler Feldmark und zuletzt mit ETuS Gelsenkirchen kooperierte in Sachen HOLOCAUST-MAHNMAL-MARATHON. Neben meiner Tätigkeit als Fußballtrainer der Senioren-Mannschaften der Vereine, engagierte ich mich auch als 1. Vorsitzender oder anderweitiger Funktionär.

Ich bin der Initiator und Fianzierer des 1. Gelsenkirchener Marathon, den ich ab 1985 sukzessive zu dem aufbaute, was er heute ist, und als Veranstaltung des 1. Holocaust-Mahnmal-Marathons weltweit über den DFB, den DLV mit dem FLVW registriert ist.

Der Einbruch der SPD bei den letzten Wahlen mit der Zunahme der Stimmen anderer Parteien, ließ in mir die Hoffnung keimen, dass Widersacher aus dem Stadtrat Gelsenkirchens, wie die Herren Dr. Pruin, Herrn Axel Barton, Daniel Siebel, neben Oberbürgermeister Baranowski, Bürgermeisterin Rudowicz, Stadträtinnen Margret Schneegans, Michaela Marquardt mit Bürgermeister Rehberg – alle SPD – neben Dr. Manfred Beck (Grüne) und anderen Politikern einen Situationswechsel im Sportbund herbeiführen könnten, was dann letztendlich auch geschah.

Wenn ich von Ideendiebstahl und Rufmord im Zusammenhang mit meiner Tätigkeit spreche, so habe ich mir das nicht aus den Fingern gezogen und es entspricht den Tatsachen, weswegen ich nun Reputation von der Stadt Gelsenkirchen verlange. Bitte geben Sie mir durch einen Gesprächstermin Gelegenheit mit Ihnen darüber zu reden. Mut macht mir auch dabei, dass ein Herr Klaus Lindner zum Vorsitzenden des „Gelsensport“ gewählt wurde. Klaus Lindner kennt mich seit meiner Tätigkeit in Buer-Bülse ab 1979.

Ich füge hier ein Bild bei aus den Anfängen des Gelsenkirchenmarathon, der an überzogenen Begehrlichkeiten damals scheitern musste, weil die Sportpolitiker Gelsenkirchens – in einer Art Goldrausch – keine Geduld aufwandten um mit mir den Weg des Sportanlaufpunktes gegen Doping und Drogen im Sport zu Ende zu gehen, obwohl der damalige Polizeimeister niedrig es selbst erfahren musste wie notwendig es war, dass eine solche Sportveranstaltung eingeführt werden musste. Sein eigener Sohn war damals sehr betroffen und ein Beispiel für die Einrichtung einer REHA-Station für Ex-Junkies durch Sport. BM Rehberg und Frau Munevera Ackermann befürworteten dies, jedoch die Gier war stärker mit den Befürwortern des FC Schalke 04, die lieber „Medicos Auf Schalke“ aufbauen wollten. Dies war auch meine IDEE für Gelsenkirchen durch meine Kampagne in DJK TuS Rotthausen „Kur vor Ort durch Sport“. Die Quittung erhielt ich durch den Rufmord eines Michael Thomas Fath, der sogar von den beiden zuletzt tätigen Polizeipräsidentinnen Frau Heselhaus und Frau Zur, bis heute ignoriert wird.

Bitte befinden Sie darüber. Zu weiteren Ausführungen bin ich gerne bereit.

Mit freundlichen, sportlichen Grüßen
Siegward Tinibel

www.gelsenkirchenmarathon.de www.fussballkondition.de www.ruhrstadtmarathon.de

08. Mai 1985

stadt-panorama

Am 11. Mai 1985 fiel der erste Startschuss zum 1. Int. Gelsenkirchener Volkslauf

SPORT

Nachdem Dr. Pruin Gelsensport gegründet hatte, war es mit einer Zusammenarbeit vorbei. Seitdem wurde die Entwicklung eines Marathon für Gelsenkirchen bekämpft. Es ging immer mehr nur um Geld und nicht um Sport! Das Ende war der Rufmord an DOSB - Sportlehrer Sieghard Tinibel dem Begründer des City Marathons in Gelsenkirchen.



Der 1. Orgaplan - kreiert von DOSB-Sportlehrer Sieghard Tinibel, erstellt ohne PC Unterstützung. Vorgestellt in den Räumen des SSB Gelsenkirchen.

Nach meinem Kuraufenthalt sind viele Erkenntnisse hinzugekommen. Ich hoffe weiterhin der Wahrheitsfindung zu dienen. Für viele erkrankte und zudem früh verstorbene Sportler - Im eigenen Interesse, denn meine Maßnahmen wurden von Beamten und Politikern in Gelsenkirchen missbraucht - Sieghard Tinibel.

Nach der Rückkehr von der Kur, die nicht so ganz erfolgreich verlief, musste ich mich auch zwangsläufig erneut in ärztliche Behandlung begeben, denn meine Anamnese ließ mich nicht ausschließen, dass bei mir Vergiftungserscheinungen bedingt durch meine langjährige Trainertätigkeit und eine vorher absolvierte Fußballspielerkarriere als Amateur, mit dem Thema Dioxinvergiftungen befasst, die auf Roter Asche - Kieselrot – entstanden, denn ich war auch mitten in diese Thematik eingestiegen, als ich noch gesund war und selbst aber schon viele Todesfälle von Spielern erleben musste, die ich alle dem Drogenmissbrauch zuschrieb, und damals das Thema „Kieselrot“ verließ, welches ich jetzt wieder aufgreife. Die Herren Dr. Pruin, Dr. Beck, Baranowski, Veit, Beuting, Mertmann, Koschei u. a. viele Sportpolitiker. (Hier in den Anfängen der Barmer) machten mehr im Sport kaputt. Als ihnen lieb sein konnte. Ich machte mich weiter auf der Suche nach gesundheitsbedingten Umständen, die den Sportlern schaden konnten.



Gifte - Kreislauf des Todes

Große Mengen dioxinverseuchten Baustoffs, mit denen zahlreiche Spiel- und Sportplätze ausgelegt wurden, vergiften die Atemluft.

05.05.1991, 13.00 Uhr • aus [DER SPIEGEL 19/1991](#)

Zuerst wollte den Alarm aus Bremen niemand so recht ernst nehmen, als Beamte der Umweltsenatorin Eva-Maria Lemke-Schulte (SPD) auf Spiel- und Sportplätzen extrem hohe Werte des Supergifts Dioxin entdeckt hatten. Die Kommunen spielten die Gefahr herunter, die Umweltminister bildeten erst einmal Arbeitsgruppen.

Weitere Gemächlichkeit könnte sich als Bedrohung für Millionen von Menschen erweisen. Ursache der Verseuchung in vielen Gemeinden, die bisher rund 300 Spiel- und Sportplätze wegen akuter Vergiftungsgefahr gesperrt haben, sind Rückstände aus der Kupfergewinnung während des Zweiten Weltkriegs.

**Das giftige Zeug aus dem sauerländischen Marsberg war bis 1978 als Baustoff unter dem Markennamen Kieselrot an Sport- und Gartenämter in der Bundesrepublik, an Gemeinden in Frankreich, Belgien, Holland und Dänemark geliefert worden. Der Düsseldorfer Umweltminister Klaus Matthiesen (SPD):
»Ein gigantisches Problem.«**

Bisher sind den Behörden nur rund 300 Einrichtungen in Deutschland und Holland bekannt, die mit giftigem Kieselrot verseucht sein könnten. Diese Annahmen beruhen auf einer unvollständigen Lieferliste der damaligen Marsberger Tiefbaufirma Möllmann.

Inzwischen gilt jedoch als sicher, daß mindestens 800 000 Tonnen Dioxin-Schlacke vermarktet wurden - genug Kieselrot für über 3000 Bolz- und Spielplätze. Damit nicht genug: In Marsberg schätzen städtische Angestellte und frühere Mitarbeiter von Transportfirmen, daß mindestens eine Million Tonnen Kieselrot, womöglich sogar fünf Millionen Tonnen über Mitteleuropa verstreut worden sind.

Damit ist der schwarzrote Baustoff aus dem Sauerland die »größte Dioxin-Einzelquelle, die bislang jemals geortet wurde«, so der Chemiker Michael Braungart vom Hamburger Umweltinstitut. Die darin in Spuren enthaltene Chlorverbindung, die Chemiker für 67 000mal giftiger halten als Zyankali, bedroht nicht nur Kinder und Sportler auf den verseuchten Plätzen. Da die Schlacke, so warnen Wissenschaftler, das Supergift ausdünstet, wird weiträumig die Atemluft belastet.

Sogar zurückhaltende Wissenschaftler wie der Bochumer Hygieneprofessor Fidelis Selenka, der die Dioxin-Diskussion bisher eher mäßigend begleitet hat, sehen nun eine »gewandelte Situation": Ein »großflächiger Input« bedrohe schon in »niedrigen Konzentrationen« vor allem das menschliche Immunsystem - mit möglicherweise »unabsehbaren Folgen« für Millionen von Menschen.

Die bisher spektakulärste Dioxin-Katastrophe hatte sich 1976 im norditalienischen Seveso ereignet, als bei der Verpuffung in einer Chemiefabrik zwei Kilogramm des Supergifts in die Umwelt gelangten. Nun aber haben es Wissenschaftler und Umweltbehörden mit wesentlich größeren Mengen zu tun.

ANZEIGE

In Seveso galten alle Flächen als »Todeszone A«, die im Schnitt mit 1000 Nanogramm (Milliardstel Gramm) Dioxin je Kilogramm Erde verseucht waren: Die Bewohner dieser Areale wurden zwangsweise evakuiert. Die Schlacke aus dem Sauerland, seit 1955 Spielgrund für Generationen von Kindern, bringt es auf bis zu 100 000 Nanogramm Dioxin je Kilogramm.

Doch wie einst die chemische Industrie, die gegen kritische Berichte wie den Bestseller »Seveso ist überall« gerichtlich vorging, wiegeln jetzt deutsche Gemeinden ab. Von Hamburg bis Augsburg, von Aachen bis Kassel gaben Kommunalpolitiker voreilig Entwarnung: In den Freizeitanlagen bestehe »keine akute Gefahr«, meldete die Stadt Hannover. Die Schlacke aus dem Sauerland sei, berichtete München, »schon ausgetauscht«, sie sei mit »einwandfreiem Naturmaterial überdeckt«, verlautbarte Frankfurt.

Zwar kann vom Spielen auf der kieselroten Erde niemand so rasch die gefürchtete Chlorakne bekommen. Die Hautkrankheit ist äußeres Anzeichen für eine Dioxin-Vergiftung, an deren Ende drastisch erhöhte Krebsgefahr und vielfach Veränderungen im Erbgut stehen. Doch die Gefahr des Stoffes liegt in seiner »Ubiquität«, wie Wissenschaftler die Allgegenwart von Dioxin in der Atemluft nennen.

Dafür, daß die Chemikalie längst in hohen Dosen schier überall vorhanden ist, hatten die Experten bisher keine rechte Erklärung. Nun gilt einigen von ihnen die sauerländische Schlacke, so Chemiker Braungart, als das »missing link«. Denn die Schlacke gast Dioxine aus, »selbst, wenn sie unter

Beton liegt«.

An warmen Sommertagen etwa, weiß der Umweltchemiker, ist jeder Kubikmeter der Hamburger Atemluft mit mehreren Picogramm (Billionstel Gramm) Dioxin versetzt - nach Ansicht internationaler Dioxin-Experten ein für Menschen gefährlicher Wert. Die hohe Dosis, so Braungart, konnte bisher nicht mit den üblichen Rückständen etwa aus Müllverbrennung oder Autoverkehr erklärt werden. Seit Jahren suchen Wissenschaftler deshalb nach anderen »diffusen Quellen« für das Dioxin in der Luft. Kieselrot sei »mit Sicherheit«, meint Braungart, eine der größten.

Im Sommer, so hat Braungart errechnet, gebe die sauerländische Schlacke bundesweit pro Tag zwischen 800 und 1700 Gramm reines Dioxin-Gas in die Luft ab, »eine unvorstellbare Menge«.

Die Hamburger Umweltbehörde argumentiert, solche Berechnungen seien übertrieben. Doch auch der Bochumer Wissenschaftler Selenka bestätigt: »Wir haben natürlich solche Emissionen.« Die könnten dann auch erklären, weshalb 1988 bei einer groß angelegten Untersuchung in Hamburger Kindergärten rund zehn Prozent der Kinder Störungen am Immunsystem aufwiesen. Braungart: »Eine extrem hohe Rate.«

Immer deutlicher wird, daß die öffentliche Vorsorge gegen Dioxin-Gefahren ähnlich aufwendig ausgelegt werden muß wie der Umgang mit radioaktiven Stoffen. Selbst Altlasten des Ultragifts, egal, wo sie versteckt oder vergraben sind, bleiben »bis zum Sankt Nimmerleinstag« (Braungart) in der Biosphäre.

Selenka beschreibt den Verbleib der Dioxin-Abfälle in der Umwelt als »Mehr-Komponenten-System«, Braungart spricht plakativer von einem »Kreislauf des Todes«. Beide schildern die gleiche Systematik: Ausgasung oder Verdunstung schafft auch Altdioxin, das im Boden 160 Jahre braucht, bis es sich zur Hälfte abgebaut hat, in die Atmosphäre. Regen und Kälte bringen das Gift wieder an den Boden, mal direkt, mal im Herbst über Blätter und Nadeln, die den Stoff aufgenommen haben. Danach beginnt der Kreislauf aufs neue.

Wäre etwa der Schwarzwald ein Spielplatz, müßte er für Kinder längst gesperrt werden. Im Waldboden hat sich der Dioxin-Anteil bereits auf 100 Nanogramm je Kilogramm hochgeschaukelt. Das ist ein Wert, bei dem nach den Verordnungen des Bundesgesundheitsamtes Spielplätze geschlossen werden müssen. Wenn das Giftzeug nicht vollständig entsorgt werde, sagt Braungart, kumuliere das Dioxin in der Atemluft derart, daß es »nach und nach das Immunsystem der Menschen zernagt«.

Der Institutschef, Ehemann der früheren Greenpeace-Aktivistin und heutigen niedersächsischen Umweltministerin Monika Griefahn, sieht nur noch eine Lösung: Für die Abfälle müsse ein Endlager geschaffen werden, »eine Art Gorleben für Dioxin-Schlacke«. o

WIKIPEDIA

„Als **Kieselrot** bezeichnet man eine rote [Schlacke](#), die bei einem während des [Zweiten Weltkriegs](#) angewandten [Röstreduktionsverfahren](#) zur [Kupfergewinnung](#) anfiel. In Deutschland wurde sie in den 1950er und 1960er Jahren vor allem als Belag für Sportplätze verwendet. Die [Dioxin](#)-Belastung von Kieselrot wurde erst 1991 entdeckt. In der Folge wurden zahlreiche [Spiel-](#) und [Sportplätze](#) gesperrt und saniert. Kieselrot enthält ein

typisches Dioxinmuster, in dem hochchlorierte [Dibenzofurane](#) dominieren. Daneben enthält es weitere hochchlorierte Verbindungen wie [Hexachlorbenzol](#) und [polychlorierte Biphenyle](#).“

• **Historie: Kieselrot in Marsberg**

Im Jahr [1991](#) wurden im Rahmen von Untersuchungen an Spiel- und Sportplätzen in [Tennenbelägen](#) Von Tennenplätzen Dioxin in teilweise extremer Höhe festgestellt. Hierbei handelte es sich um die rote Schlacke aus dem Tagebau in Marsberg.

Die ehemalige Stadtberger Kupferhütte liegt in Nordrhein-Westfalen im östlichen Teil des Hochsauerlandes am Ortsrand der Stadt Marsberg. Die sanierten Flächen waren in Niedermarsberg zwischen der Mühlenstraße und dem Bach „Glinde“ auf dem Gelände der ehem. Stadtberger Hütte – auch bekannt als Leuchtenglashütte. Weiterhin wurden in Obermarsberg und auf dem Wulsenberg Kieselrot Konaminationen saniert. Die Sanierungen werden unten dargestellt.

In den Jahren 1937 bis 1945 sind bei der Kupferproduktion der Stadtberger Hütte rotbraune Schlackerückstände angefallen, heute unter dem Namen Kieselrot bekannt. Weiterhin sind bei der damaligen Verhüttung die Rauchgase durch einen unterirdischen Fuchs auf den gegenüber liegenden Berg abgeleitet worden. Hierdurch ist es dann durch den Flugstaub auf den Wiesen zu einem erheblichen Sterben bei den Tieren im Umfeld der Hütte gekommen.

Die Schlacke war bei der Aufbereitung der sulfidisch gebundenen, kohlenstoffreichen Erze nach dem „[Röstlaugungsverfahren](#)“ entstanden. Mit diesem damals neuen Verfahren der chlorierenden Röstung war der stillgelegte Kupferbergbau in Marsberg in den Jahren 1936 bis 1945 wieder aufgenommen worden.

Aufgrund seiner gleichförmigen Korngröße und seiner Stabilität wurde die rote Schlacke als Baustoff für die Tennen Beläge von Sportplätzen sowie auf Wegen eingebaut.

• **Arbeitsbereiche**

Während der Projektlaufzeit von **1996 – 2007** wurden von uns die gesamten Dioxin Untersuchungen, die Planung der Sanierung im Tagebau und Wohngebiet und die Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt. Während der beiden Sanierungen wurde von uns die Bauüberwachung, Sicherheitskoordination und Dokumentation der Sanierungen übernommen.

Unsere Leistungen lassen sich in die folgenden Bereiche aufteilen:

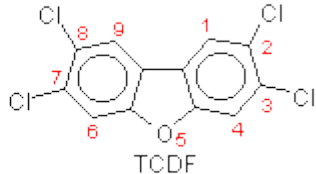
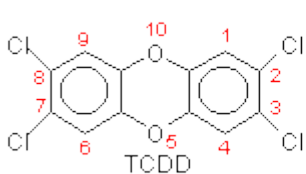
- [Sanierungskonzepte](#)
- [Planungen](#)

- **Projektmanagement**
- Labor- und Technikumsversuche
- Altlastensanierungen
- Wasseraufbereitung
- Oberflächenabdichtung
- Wiederherstellung
- Renaturierung
- Nachsorge

Dioxinkonzentrationen

Dioxin steht für folgende chemische Stoffe:

- [Polychlorierte Dibenzodioxine und Dibenzofurane](#) (kurz PCDD / PCDF)
- [Polybromierte Dibenzodioxine und Dibenzofurane](#) (kurz PBDD / PBDF)
- [Polyfluorierte Dibenzodioxine und Dibenzofurane](#) (kurz PFDD / PFDF)
- **Speziell auch für: 2,3,7,8-Tetrachlordibenzodioxin (2,3,7,8-TCDD)**, das als *Sevesodioxin* bekannteste und giftigste polychlorierte Dibenzodioxin.



Im Umfeld des Schornsteins zeigte die Gefährdungsabschätzung, dass im Boden PCDD/F-Konzentrationen zwischen 20.000 und 733.000 ng ITE/kg anstanden, lokal sogar bis in Tiefen von ca. 5 m PCDD/F-Konzentrationen bis **1.100.000 ng ITE/kg**. Oberflächennah lagen die Konzentrationen für **Kupfer** im Boden zwischen 230 und **7.900 mg/kg** und die Konzentration für **Zink** lag bei max. **21.000 mg/kg**.

Im benachbarten Wohngebiet schwankten die Dioxin Belastungen in den oberen 35 cm des Bodens zwischen 1.000 und 290.000 ng I-TE/kg.

Bei der Sanierung des Fuchses wurde der **Flugstaub** aus dem gesamten Fuchs am Hang des Wulsenberges ausgebaut (s. Fotos).

Die Kieselrotschlacke war bei der Aufbereitung der sulfidisch gebundenen, kohlenstoffreichen Erze nach dem „Röstlaugeverfahren“ entstanden. Mit diesem damals neuen Verfahren der chlorierenden Röstung war der stillgelegte Kupferbergbau in Marsberg in den Jahren 1936 bis 1945 wieder aufgenommen worden.

Aufgrund seiner gleichförmigen Korngröße und seiner Stabilität wurde die rote Schlacke als Baustoff für die Tennen Beläge von Sportplätzen sowie auf Wegen eingebaut.

Kontaminationen in Marsberg

Die Dioxin Konzentrationen im reinen Kieselrot liegen bei ca. 80.000 ng TE/kg TS. Bei verdünntem Kieselrot sind auch Dioxin Konzentrationen bis unter 1.000 ng ITE/kg TS möglich. Bei reinem Kieselrot handelt es sich um homogenes, durch Eisenoxidation rot gefärbtes Material im Korngrößenbereich der Mittel- bis Grobsandfraktion (\emptyset etwa 0,2 – 2,0 mm). Die Körner sind gleichförmig, gerundet und besitzen eine raue Oberfläche.



Marsberg im Sauerland – Kieselrotablagerungen

Im Flugstaub wurden in Marsberg bei der Sanierung **Dioxin Konzentrationen** bis ca. **23.000.000 ng ITE/kg TS** analysiert und im Sediment des Stollenwassers lag der Dioxingehalt bei 1.550 ng ITE/kg TS. Über das Wasser des Stollens wurden Sedimente in das Wasser der Glinde ausgetragen. Die Trübstoffe wiesen eine mittlere Konzentration von ca. 300 ng I-TE/l aus.

Dioxinsanierung in Marsberg

Aufgrund der unterschiedlichen Schadensbereiche wurde die Altlast in die mehrere Sanierungszonen aufgeteilt und in 2 Phasen saniert:

- Tagebau
- Glindgrund
- Wulsenberg mit Fuchs

- Umfeld des Schornsteins

- Wohngebiet

- Obermarsberg

In der **1. Sanierungsphase** wurde in den Jahren 2000 / 2001 die Sanierung des Tagebaus, des Glindgrunds, der Bergstation in Obermarsberg, dem Fuchs und dem Friedrichstollen durchgeführt. Bei der Sanierung des Fuchses wurde der hoch kontaminierte Flugstaub aus dem gesamten Fuchs am Hang des Wulsenberges und unter der Mühlenstraße ausgebaut. Bei einem Schurf 0,5 m neben dem Fuchs wurde in 0,25 m unter GOK eine Dioxin Konzentration von **1.300.000 ng I-TE/kg TS** und im Bereich des Schornsteins wurde bei oberflächennah anstehenden Staubpartikeln eine Dioxin Konzentration von **3.700.000 ng I-TE/kg TS** ermittelt.

In der **2. Sanierungsphase** 2004 wurde der Glindgrund und das angrenzende Wohngebiet saniert.

Beim Ausbau des Bodens im Umfeld des Schornsteins wurden im Untergrund mehrere Ziegelbecken gefunden, die hochkontaminierten Flugstaub in pastöser Form enthielten. In diese Becken soll nach Angaben von Zeitzeugen der Schlamm aus einer Zentrifuge der Rauchgasreinigung eingebracht worden sein. Beim Aushub in einer Teilfläche wurde parallel zum Hüttengebäude ein gemauertes Becken für **Flugstaub** gefunden. Es enthielt pastösen Filterstaub mit einer rot/braunen/violetten Farbe. Die **Dioxin Konzentration des Flugstaubs betrug 3.331.100 ng ITE/kg TS**. Die Abmessungen des Beckens betragen 2,6 m x 9,0 m.

Im Wohngebiet wurde auf einer Fläche von ca. 1.000 m² wurde ein schwermetallhaltiger ockerfarbener pastöser Boden mit einem **Arsengehalt von 2.600 mg/kg** angetroffen. Beim „Ocker-Boden“ handelte es sich um Rückstände aus der Wasserreinigung des ehemaligen Hüttenbetriebes. Im Prozesswasser gelöste Schwermetalle, insbesondere Arsen wurden dabei, wie üblich, als Sulfide ausgeflockt. Dabei bildete sich vor allem das Sulfid des dreiwertigen Arsens (Diarsentrisulfid As_2S_3), dass unter der Bezeichnung „Auripigment“ früher als Malerpigment verwendet wurde und wegen seines goldgelben (namengebenden) Farbtons unverkennbar ist. Die Hauptmatrix der Substanz besteht jedoch aus Eisenoxid bzw. Eisenhydroxid (Goethit FeOOH) und bildet ockergelbe Farbkörper (Malerocker, sogen. Amberger Gelb), die je nach Arsengehalt dem Material einen mehr oder weniger goldgelben Farbton aufprägen.

Die Maßnahmenwerte nach § 8 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 des Bundes-Bodenschutzgesetzes für die direkte Aufnahme von Dioxinen/Furanen auf Kinderspielflächen, in Wohngebieten, Park- und Freizeitanlagen und Industrie- und Gewerbegrundstücken ist in der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) festgelegt.

Projektmanagement im Projekt Marsberg

Von der [DTCOM GmbH](#) (früher **FOCON GmbH**) wurden folgende Leistungen bei den einzelnen Projekten zur Untersuchung, Bewertung und Sanierung von **Kieselrot** und **Flugstaub** mit hohen Dioxin Konzentrationen in insgesamt 11 Jahren erbracht:

- Ausschreibungen
- Bauüberwachungen
- Sicherheitskoordination
- Nachsorge
- Öffentlichkeitsarbeit

Zu unseren Aufgaben gehörten neben der gutachterlichen und ingenieurtechnischen Begleitung auch die Steuerung der Projekte.

Dioxinsanierungen

Seit mittlerweile 25 Jahren untersuchen und sanieren wir mit Kieselrot kontaminierte

Flächen. Somit haben wir mehr als ca. [90 Dioxinprojekte](#)

in **NRW, Rheinland Pfalz, Niedersachsen** und **Bremen** durchgeführt. Hierzu zählen insbesondere die Sanierung von mit Kieselrot kontaminierte

- Sportanlagen (Sportplätze, Laufbahnen, Weitsprunganlagen)
- **Bolzplätze**
- Spielplätze
- Grundstücken und
- Wege.



Hierzu ein [Artikel im Spiegel](#) vom 03.06.1991.

Auch die **Wiederherstellung** und der **Neubau** nach der Sanierung wird von uns geplant und gemanagt – z.B. Tennen-, Rasen- und Kunstrasenplätze, Spielplätzen, Vereinsheime etc.

Von der Projektstrategie, über die bautechnische Beratung übernehmen wir die präzise Kostenermittlung und Kostensteuerung. Durch Termintreue, Controlling und hohe Flexibilität bei der Planung und Ausführung sichern wir Bauabläufe und Kosten.

Dioxin Spezialisten

Mit unserer Erfahrung aus mittlererweile **25 Jahren Kieselrot- und Dioxinsanierung** verfügen

wir über einen enorm großen Erfahrungsschatz – für unsere Kunden ein großer Vorteil.
Herr [Dr. Dreschmann](#) hat sowohl die die [Kieselrotsanierungen in Marsberg](#) geleitet, als auch die ca. 90 anderen Dioxinsanierungen.
Er wird somit als Experte bei der Bewertung von Gutachten und als Sachverständiger bei Gericht hinzugezogen.
Weiterhin referiert er seit Jahren bei Fortbildungsveranstaltungen zu diesem Thema sowohl für Berufseinsteiger wie Sachverständige.

Sprechen Sie uns an:

Email: info@dtcom-consult.de

Handy: [0170 / 31 26 600](tel:01703126600)

Social Sharing

[Facebook](#)[XING](#)[LinkedIn](#)[Twitter](#)[Email](#)[Print](#)

Suche nach:

• NEUESTE BEITRÄGE

- [Altlastensanierung mit Nachhaltigkeit](#)
- [Kieselrot Untersuchungen und Sanierungen seit 25 Jahren](#)
- [Dioxin in der Umwelt](#)
- [Dioxinsanierung in einem Wohngebiet](#)
- [Bodenuntersuchungen und Bewertung](#)

• NEUESTE KOMMENTARE

- [Christopher Seidel bei Bauschäden](#)
- [Dr. Dreschmann bei Dioxinsanierung in einem Wohngebiet](#)
- [Christopher Seidel bei Bodenuntersuchungen und Bewertung](#)
- [Rüdiger Gäbeler bei Dioxinsanierung in einem Wohngebiet](#)
- [ashley bei Bodenuntersuchungen und Bewertung](#)

• ARCHIVE

- [Mai 2021](#)
- [Dezember 2020](#)
- [August 2019](#)
- [Januar 2019](#)
- [Juni 2018](#)
- [April 2018](#)
- [März 2018](#)
- [September 2017](#)

- Juni 2017
- März 2017
- Januar 2017
- Dezember 2016
- November 2016
- August 2016
- Juli 2016
- Juni 2016
- Mai 2016
- April 2016
- März 2016
- Februar 2016
- Januar 2016
- Dezember 2015
- November 2015
- Dezember 2014
- September 2014
- Juni 2014
- Dezember 2013
- Juli 2013
- Januar 2013
- Mai 2011
- Februar 2011
- November 2010
- Oktober 2010
- Dezember 2009
- Mai 2009
- August 2008

• KATEGORIEN

- Abfallentsorgung
- Allgemein
- Altlastensanierung
- Analysen
- Arbeitsschutz
- Ausschreibung
- Baugrund
- Baugutachter
- Baureifmachung
- Bauschäden
- Beratung
- Bodengutachten
- Bodenmanagement
- Dioxin

- Gefährdungsabschätzung
- Gutachten
- Kieselrot
- Kommunikation
- Kongress
- Krisenmanagement
- Management
- Mediation
- Messe
- Nachhaltigkeit
- Projekte
- Projektmanagement
- Rückbau
- Sanierungskonzept
- Schadstoffkataster
- Social Media
- Untersuchungen
- Vorträge

• SCHLAGWÖRTER WOLKE

Abbruch Altlastensanierung Analysen Arbeitsschutz Ausschreibung Bauprojekte Baureifmachung Bauschäden Bauüberwachung Bodengutachten Bodenkontamination **Bodenuntersuchungen** Didacta 2011 Dioxin DTCOM GmbH Erfindungen Event Flugstaub Fußballplatz **Gefährdungsabschätzung** Gründung Gutachten Kieselrot Kieselrot Experte Kieselrot Gefahr Kieselrotsanierung Kommunikation Kongress Kontaminationen **Management** Marsberg Messestand Nachhaltigkeit Planung **Projektkommunikation** **Projektmanagement** Rückbau **Sanierungskonzept** Schadstoffkataster Spielplatz Sportanlagen Tennenplatz Tennisplatz **Untersuchungen** Weihnachten

• META

- Anmelden
- Beitrags-Feed (RSS)
- Kommentare als RSS
- WordPress.org

- PRÄSENTATION AUF YOUTUBE

Ein Statement auf Facebook geht um die Welt.

Redaktion <https://www.ostsachsen-tv.com>



Facebook-Kommentar von Prof. Dr. Knut Löscke

„ICH HABE ES SATT, ODER, UM ES NOCH KLARER AUSZUDRÜCKEN: ICH HABE DIE SCHNAUZE VOLL VOM PERMANENTEN UND IMMER RELIGIÖSER WERDENDEN KLIMA-GESCHWAFEL, VON ENERGIE-WENDE PHANTASIEN, VON ELEKTROAUTO-ANBETUNGEN, VON GRUSELGESCHICHTEN ÜBER WELTUNTERGANGS-SZENARIEN VON CORONA ÜBER FEUERSBRÜNSTE BIS WETTERKATASTROPHEN. ICH KANN DIE LEUTE NICHT MEHR ERTRAGEN, DIE DAS TÄGLICH IN MIKROFONE UND KAMERAS SCHREIEN ODER IN ZEITUNGEN DRUCKEN. ICH LEIDE DARUNTER MITERLEBEN ZU MÜSSEN, WIE AUS DER NATURWISSENSCHAFT EINE HURE DER POLITIK GEMACHT WIRD. ICH HABE ES SATT, MIR VON MISSBRAUCHTEN, PUBERTIERENDEN KINDERN VORSCHREIBEN ZU LASSEN, WOFÜR ICH MICH ZU SCHÄMEN HABE. ICH HABE ES

SATT, MIR VON IRGENDWELCHEN GESTÖRTEN ERKLÄREN ZU LASSEN, DASS ICH SCHULD HABE AN ALLEM UND AN JEDEM – VOR ALLEM ABER ALS DEUTSCHER FÜR DAS FRÜHERE, HEUTIGE UND ZUKÜNFTIGE ELEND DER GANZEN WELT. ICH HABE ES SATT, DASS MIR RELIGIÖSE UND SEXUELLE MINDERHEITEN, DIE IHRE WOHL VERBRIEFTE MINDERHEITENRECHTE MIT PAUSENLOSER MEDIALER UNTERSTÜTZUNG SCHAMLOS AUSNUTZEN, VORSCHREIBEN WOLLEN, WAS ICH TUN UND SAGEN DARF UND WAS NICHT. ICH HABE ES SATT, WENN VÖLLIG ÜBERGESCHNAPPT MEINE DEUTSCHE MUTTERSPRACHE VERHUNZEN UND MIR GLAUBEN BEIBRINGEN ZU MÜSSEN, WIE ICH MAINSTREAM-GERECHT ZU SCHREIBEN UND ZU SPRECHEN HABE. ICH HABE ES SATT MITZUERLEBEN, WIE VÖLLIG UNGEBILDETE, DIE IN IHREM LEBEN NICHTS WEITER GELEISTET HABEN, ALS DAS TRAGEN EINER FREMDEN AKTENTASCHE, GLAUBEN DEUTSCHLAND REGIEREN ZU KÖNNEN. ICH KANN ES NICHT MEHR ERTRAGEN, WENN UNTER DEM VORWAND EINER „BUNTEN GESELLSCHAFT“ RECHT UND SICHERHEIT DAHINSCHWINDEN UND MAN ABENDS AUS DEM HAUPTBAHNHOF KOMMEND, ÜBER DRECK, SCHMUTZ, OBDACHLOSE, DROGENSÜCHTIGE UND BESCHAFFUNGSKRIMINELLE STEIGEN MUSS, VORBEI AN VOLLGEKRAKELTEN WÄNDEN. ICH MÖCHTE, DASS IN MEINEM LAND DIE MENSCHEN, GLEICH WELCHEN GESCHLECHTS, WELCHER HAUTFARBE UND GLEICH WELCHER HERKUNFT WERTGESCHÄTZT UND UNTERSTÜTZT WERDEN, DIE TÄGLICH MIT IHRER FLEIßIGEN, PRODUKTIVEN UND WERTSCHÖPFENDEN ARBEIT DEN REICHTUM DER GANZEN GESELLSCHAFT HERVORBRINGEN: DIE MITARBEITER IN DEN UNTERNEHMEN, DIE HANDWERKER, DIE FREIBERUFLER, DIE VIELEN ENGAGIERTEN UND SOZIAL HANDELNDEN UNTERNEHMER DER KLEINEN UND

MITTSTÄNDISCHEN WIRTSCHAFT. ICH MÖCHTE, DASS DIE LEHRER UNSERER KINDER, DIE ÄRZTE UND PFLEGER UNSERER KRANKEN UND HILFEBEDÜRFTIGEN DIE ANERKENNUNG, DIE WERTSCHÄTZUNG UND DIE UNTERSTÜTZUNG ERHALTEN, DIE SIE TÄGLICH VERDIENEN. ICH MÖCHTE, DASS SICH DIE JUNGEN UND UNGESTÜMEN IN DEN WOHLGESETZTEN GRENZEN UNSERES RECHTSRAUMES AUSTOBEN ABER SICH AUCH VOR IHREN ELTERN UND GROSSELTERN, VOR DEN ALTEN UND ERFAHRENEN VERNEIGEN, WEIL SIE DIE ERSCHAFFER IHRES WOHLSTANDES UND IHRER FREIHEIT SIND.“ LITERATURNACHWEIS: PROF. DR. LÖSCHKE, K. [FACEBOOK], (2021): [FACEBOOK-ACCOUNT VON PROF. DR. KNUT LÖSCHKE], VERÖFFENTLICHT AM 28.09.2021, ONLINE UNTER: WWW.FACEBOOK.COM/KNUT.LOSCHKE/POSTS/4788253547906585 (LETZTER ZUGRIFF: 06.10.2021) WER IST PROF. DR. KNUT LÖSCHKE? KNUT LÖSCHKE, AM 18.8.1950 IN LEIPZIG GEBOREN, STUDIERT NACH DEM ABITUR UND EINER FACHARBEITERAUSBILDUNG ALS CHEMIEANLAGENBAUER KRISTALLOGRAPHIE, CHEMIE, PHYSIK, MATHEMATIK UND INFORMATIK AN DER KARL-MARX-UNIVERSITÄT LEIPZIG, WO ER NACH SEINEM STUDIUM AUCH LEHRTE UND FORSCHTE. 1976 PROMOTIERT ER ZUM DR. RER. NAT. UND 1986 ZUM DR. SC. NAT. MIT DISSERTATIONEN ÜBER ELLIPSOMETRISCHE UND ANDERE LICHTOPTISCHE UNTERSUCHUNGEN VON HALBLEITERMATERIALIEN UND DEREN OBERFLÄCHEN. NACH EINEM MEHRJÄHRIGEN INDUSTRIE-PRAKTIKUM, IN DEM ER SICH VOLLSTÄNDIG DER RECHENTECHNIK UND DER SOFTWAREPROGRAMMIERUNG INSBESONDERE VON CAD-DATENBANKEN UND EXPERTENSYSTEMEN WIDMETE, GRÜNDETE ER AM 1.3.1990 IN DEN WIRREN DER DEUTSCHEN WIEDERVEREINIGUNG DAS UNTERNEHMEN PC-WARE INFORMATION TECHNOLOGIES (HEUTE COMPAREX),

DAS ER BIS 2009 ALS VORSTANDSVORSITZENDER FÜHRTE UND ZU EINEM INTERNATIONALEN, BÖRSENNOTIERTEN KONZERN MIT MEHR ALS 1800 MITARBEITERN UND EINEM UMSATZVOLUMEN VON ÜBER 1 MRD. EURO AUFBAUTE. IM JAHR 2010 WURDE KNUT LÖSCHKE ZUM HONORARPROFESSOR AN DER HOCHSCHULE FÜR TECHNIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR (HTWK) FÜR DAS „STUDIUM GENERALE“ MIT DEM SPEZIELLEN LEHR- UND FORSCHUNGSTHEMA „KULTUR UND ETHIK DES UNTERNEHMERTUMS“ BERUFEN. IM RAHMEN DER LEHRAUFGABEN AN DER HTWK BESCHÄFTIGT SICH KNUT LÖSCHKE AUCH MIT PROBLEMEN DER ENERGIEWIRTSCHAFT UND DES KLIMAWANDELS, MIT VERSCHIEDENEN THEMEN DER KULTURELLEN ENTWICKLUNG SOWIE DER NATÜRLICHEN UND KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ UND DES MENSCHLICHEN BEWUSSTSEINS. PROF. LÖSCHKE IST MITGLIED DES HOCHSCHULRATES DER UNIVERSITÄT LEIPZIG, KURATORIUMSMITGLIED DES MAX-PLANCK-INSTITUTES FÜR MATHEMATIK IN DEN NATURWISSENSCHAFTEN, VORSITZENDER DER WILHELM OSTWALD-GESELLSCHAFT E.V., AUFSICHTSRATSVORSITZENDER DES UNIVERSITÄTSKLINIKUMS LEIPZIG UND AUFSICHTSRATSVORSITZENDER DES IT-BERATUNGSUNTERNEHMENS SOFTLINE AG. KNUT LÖSCHKE GEHÖRT WEDER EINER POLITISCHEN PARTEI NOCH EINER RELIGIONSGEMEINSCHAFT AN. ER IST VERHEIRATET UND HAT ZWEI ERWACHSENE KINDER. LITERATURNACHWEIS: DEUTSCHER BUNDESTAG: PROF. DR. KNUT LÖSCHKE. ONLINE UNTER: WWW.BUNDESTAG.DE/AUSSCHUESSE/WEITERE_GREMIEN/ENQUETE_KI/LOESCHKE_KNUT-648324 (LETZTER ZUGRIFF: 06.10.2021



Gelsenkirchenmarathon - Int. Gelsenkirchener Volkslauf



Blumen Alfred Verse

6 Std. · 🌐

Hallo, wir haben am Sonntag 31.10.2021 und an Allerheiligen von 09:00 bis 15:00 Uhr für Euch geöffnet. Wir haben schön dekorierte Trockensträuße, gesteckte Scha... **Mehr ansehen**

👍 Du und Renate Planz

1 Kommentar

👍 **Gefällt mir**

💬 **Komentieren**



Sieghard Tinibel Admin

Der Rhythmus des Lebens geht immer weiter... Wir halten inne auf der Leiter des Erfolges und Gedenken derer, denen es nicht vergönnt war, beim Erfolg dabei zu sein!

Gefällt mir · **Antworten** · 1 Min. · Bearbeitet

Lieber Frank Leszinski, (Buersche Zeitung)

bitte mache doch daraus einen Bericht, ich habe mir das wie folgt gedacht: Sieghard Tinibel

ZUM ENDE DES JUBILÄUMSJAHRES DES FC SCHALKE 04,

beleuchten wir einmal einen waschechten Schalker Fan. Dieter Mozdzing aus Gelsenkirchen-Rotthausen. Gerne wäre er mit seinen Schalkern auch Herbstmeister geworden, doch es sollte noch nicht sein. Kurz vor Schluss erzielten die Freiburger noch das 1:1. Hier auf dem Arenawürfel angezeigt.



„Am Ende haben wir aber dann die Nase vorn, wenn es im allerletzten Spiel wieder solch ein Fernduell geben sollte wie damals, als die Bayern in Hamburg mit Hilfe

eines dummen Torwartfehlers zum Ausgleich gegen den HSV kamen und die Schalke zum „Meister der Herzen“ machten !“ orakelt der Schalke Fan aus Rotthausen, der ein kleines aber sehr beachtliches Museum sein eigen nennen kann.

Als Schüler im Alter von 10 Jahren kickte Dieter Mozdzing In der Jugend des Rotthausener Fußballvereins TuS 1910 und des SV Rotthausen 1912.

Bis zum 20. Lebensjahr war er selbst aktiver Fußballer. Aus beruflichen Gründen konnte er seinen Sport nicht mehr ausüben, doch der Fußball ließ ihn nicht mehr los.

War er als Kind schon begeisterter Schalke so intensivierte sich diese Liebe, unter dem Umstand dass er nun selbst nicht mehr spielen konnte, zu den Blauen noch mehr.



Diesen Wimpel des FC Twente hat Eddy Achterberg Dieter Mozdzing geschenkt



Bereitwillig erklärt Dieter jedem Besucher seines kleinen „Schalke Museums“ von wem er die vielen Wimpel und Bilder, Unterschriftenbälle und Originalplakate, Schals und Trikots, Torwarthandschuhe und Sitzkissen geschenkt bekam. Über Jahre hielt er sich hautnah bei „seinen“ Spielern auf.

Eines von über fünfhundert FLE Videos

<https://www.youtube.com/watch?v=HVYjoa1Eq28>

Ein Netzwerk ist dann sinnvoll, wenn Personen sich in ehrlicher Absicht zusammmentun.



Unterschriften mit der Abbildung des „Tor des Jahres“ von Klaus Fischer sind mehrfach mit dem Autogramm des Nationalmittelstürmers dabei.



Genauso wie das Plakat vom Int. Fußballturnier über Weihnachten auf Gran Canaria. Selbstverständlich gehörte dazu auch ein Besuch in Oskars Pub mit der legendären Mahagonitheke in Maspalomas, sowie auch in diesem Jahr wieder ein Besuch in Oskar Sieberts Hotel Pub des „Dunamar“ dem bekannten Hotel Playa del Ingles auf Gran Canaria.



Sitzkissen und Wimpel aller Bundesligastadien – hier das Sitzkissen vom Turnier auf Gran Canaria, als Büskens sein erstes Spiel für den MSV Duisburg machte. Daneben der Wimpel der Frankfurter Eintracht.



Stuttgart, Hamburg, Düsseldorf, Hannover, Berlin und München sowie London, Kopenhagen, Glasgow, Mailand, Amsterdam, Paris, Stockholm und Brüssel waren seine Stationen auf vielen Fahrten zu vielen Spielen seiner Blau-Weißen Lieblingskicker. Ob auswärts oder zuhause. Wenn irgendwo in Europa ein Schalcker Fußballspieler den Rasen betrat, war Dieter Mozdzing mit dabei.



Doch auch die Deutsche Nationalmannschaft interessierte den Fußballfan. Hier ein Souvenir seines Aufenthaltes 1992 bei der Europa-meisterschaft in

Schweden. Doch nicht nur seit dieser Zeit trägt Dieter auch seinen Spitznamen „der Schwede“. Der gutmütige, starke Mann mit der Ruhe, die einen Nordeuropäer charakterisiert, ist wohl der Grund warum ihn die Leute vom S 04 Fan-Club „Rotthausener Freunde“ den Schweden nennen. Unter diesem Namen ist er aber auch in den Reihen der DJK TuS Rotthausen bekannt. In der Kreisligaelf spielt sein Sohn seit Jahren mit viel Erfolg in der ersten Mannschaft Fußball.







Nicht nur Schalke Spiele... Auch der Nationalmannschaft ist Dieter mit seiner Familie hinterhergereist, so wie hier zur Fußballwelt-meisterschaft 1990 nach Italien...



Sitzkissen aus dem Parkstadion, als die Stehplätze zu

Sitzplätzen laut UEFA Vorschrift im Parkstadion um-gewandelt werden mussten. Jeder richtige Fan der Platz zu Hause hatte, nahm sein Sitzkissen als Andenken mit.

Nostalgie in Plakaten



Torwarthandschuhe von den Größten Ihrer Zunft, als persönliche Geschenke an Dieter, der immer hautnah dabei war.



Hier ein paar Namen, Jens Lehmann, Holger Gehrke, Frode Grohas...



Unter Glas die Handschuhe von Thomas Ravelli, dem Nationaltorwart von Schweden der mit Göteborg auf Gran Canaria zum Turnier weilte.

Dort auf seiner Lieblingsurlaubsinsel, hatte er auch die meisten Handschuhe von international bekannten Torwartgrößen erstanden.





Unter der Zimmerdecke des kleinen Fußball-museums hängen viele Fanschals aus der Welt des Fußballs.



Auf dem Bild : Sohn Stephan mit Büskens bei seinem ersten Einsatz in Gran Canaria bei einem Freundschaftsspiel für den MSV Duisburg.

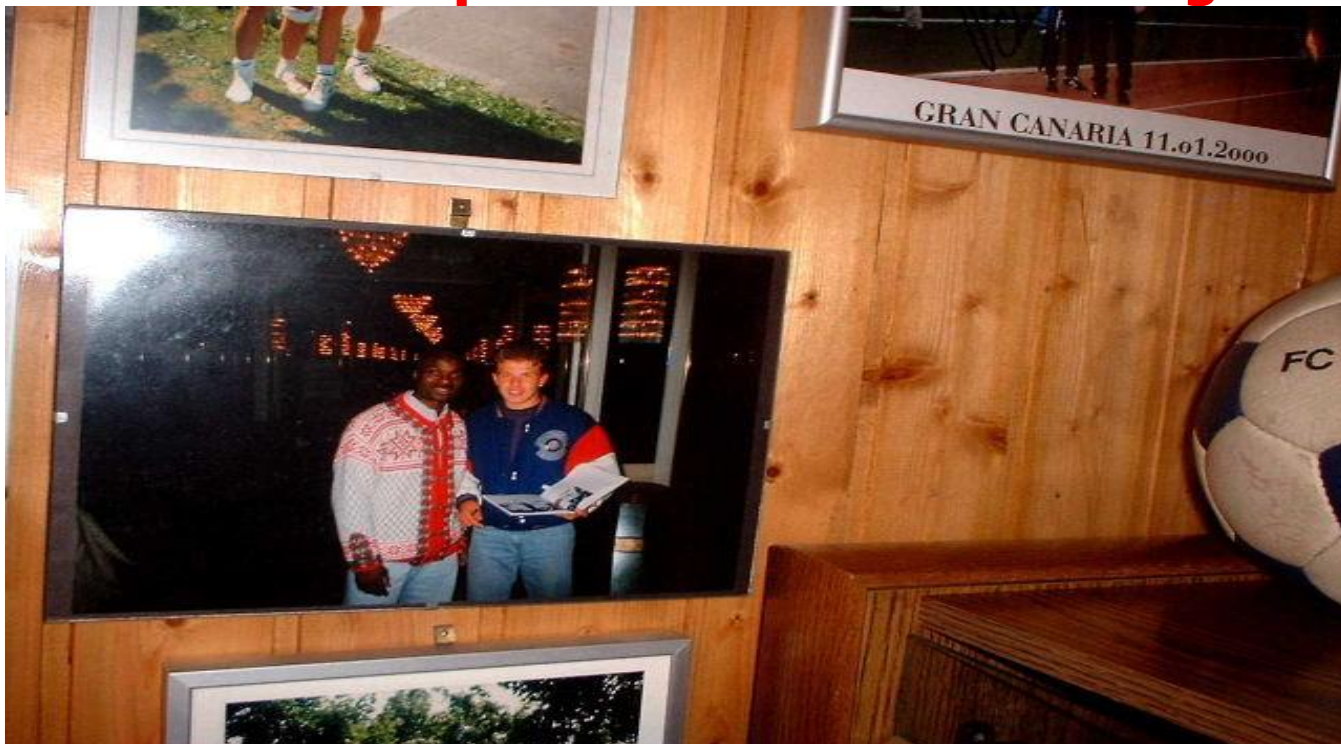
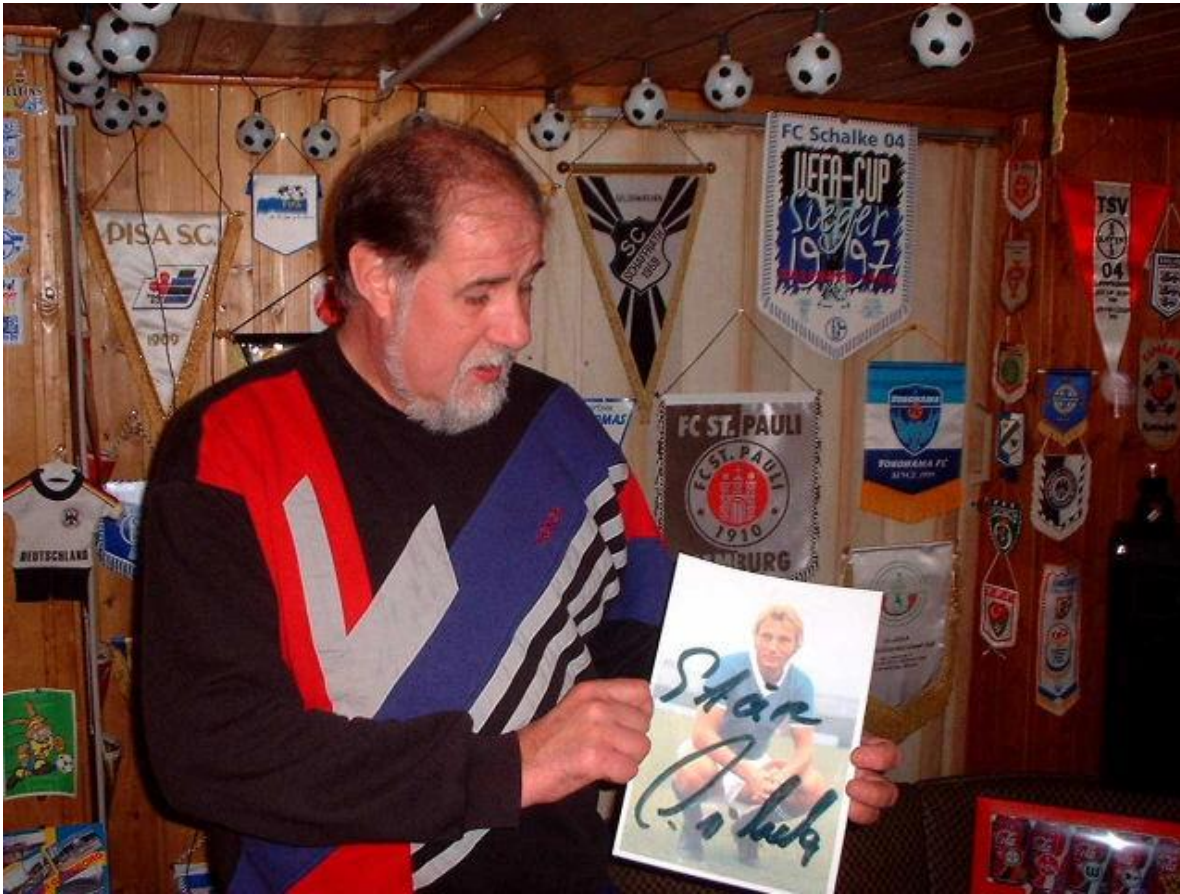
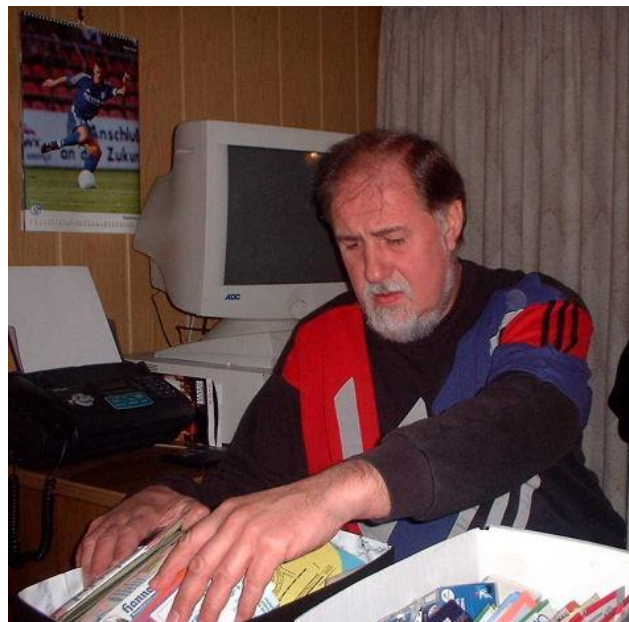
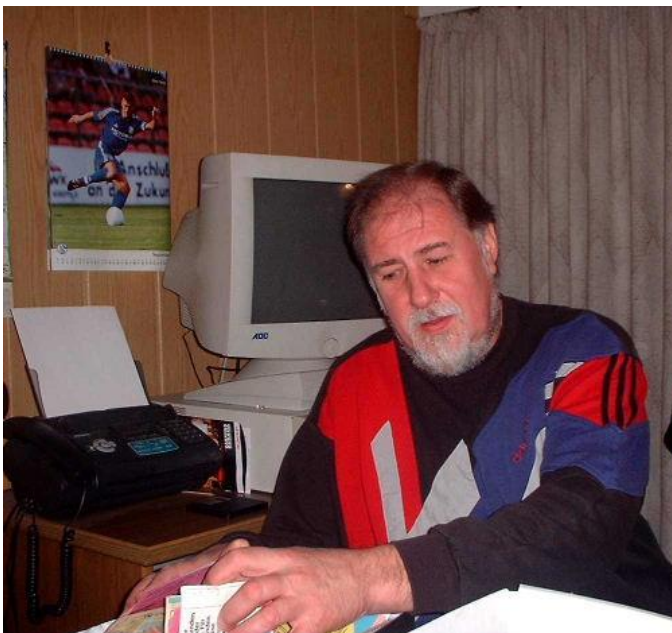


Bild mit Roger Mila bei einer Fußballgala in Bonn.



Hier in Dieters Händen ein Bild von Reinhard Libuda, welches er ausnahmsweise einmal mit „Stan“ Libuda unterzeichnet hatte. Dieses Autogramm der Schalker Fußballlegende hat daher einen besonderen Wert.



Hier beim Heraussuchen einer der 1632 Eintrittskarten - der Dieter besonders mit positiven Erinnerungen verbunden ist - aus Fahrten von über 30 Jahren zu Fußballspielen der DFB-Nationalelf und des FC Schalke 04.



Das Torwarttrikot von Frode Grodas, dem Finnischen Nationaltorhüter und Schalker Torwart

darf genau so wenig fehlen, wie Maskottchen und Glücksbringer „Reiner“, der mit echter Schalker Sonnenbrille, Mütze und Trikot einen Ehrenplatz auf dem Fernseher unter dem beleuchteten Bild der Arena „AUF SCHALKE“ hat.



Immer mit dabei, „Rainer“ das Maskottchen, hier auf dem Fernseher unter der Schalke Arena platziert.





Das Miniaturmodell der Schalke Arena - hier mit geöffnetem Dach – darf natürlich nicht fehlen, in der Sammlung eines echten Schalke Fans....

Mit sportlichen Grüßen

Sieghard Tinibel

Fusions-Vorsitzender DJK TuS (2001-2004)

Solche Herzblutfans fehlen heute in jedem Verein. Die Sportpolitik trägt nicht mehr zum Zusammenhalt bei. Sie zerstört nur den Sport durch eigene Begehrlichkeiten...

Wie durch Mertmann u. a. und Beuting mit B. Rudowicz und OB F. Baranowski im Rahmen des Gelsenkirchenmarathon und Holocaust-Mahnmal-Marathon geschehen.